

Bedienungsanleitung

K 1200 S



BMW Motorrad



Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrgestellnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Motorrad von BMW entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer.

Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Motorrad, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihrer BMW voll zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeuges dienen.

Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

Inhaltsverzeichnis

Nutzen Sie auch das Stichwortverzeichnis am Ende dieser Bedienungsanleitung, um ein bestimmtes Thema zu finden.

| | |
|---------------------------------|----------|
| 1 Allgemeine Hinweise .. | 5 |
| Überblick | 6 |
| Abkürzungen und Symbole | 6 |
| Ausstattung | 7 |
| Technische Daten | 7 |
| Aktualität | 7 |
| 2 Übersichten | 9 |
| Gesamtansicht links | 11 |
| Gesamtansicht rechts | 13 |
| Unter der Sitzbank | 14 |
| Lenkerarmatur links | 15 |
| Lenkerarmatur rechts | 16 |
| Instrumentenkombination | 17 |
| Scheinwerfer | 18 |

| | |
|--------------------------------------|-----------|
| 3 Anzeigen | 19 |
| Multifunktionsdisplay | 20 |
| Warn- und Kontrollleuchten | 20 |
| Warnleuchte ABS | 20 |
| Funktionsanzeigen | 20 |
| Warnanzeigen | |
| allgemein | 21 |
| ABS Warnanzeigen | 28 |
| 4 Bedienung | 35 |
| Zünd- und Lenkschloss | 36 |
| Elektronische Wegfahrsicherung | 37 |
| Warnblinkanlage | 38 |
| Tripmaster | 39 |
| Bordcomputer ^{SA} | 41 |
| Uhr | 44 |
| Schalter Not-Aus | 45 |
| Griffheizung ^{SA} | 46 |
| Kupplung | 46 |
| Bremse | 47 |
| Licht | 47 |
| Scheinwerfer | 48 |
| Blinker | 49 |

| | |
|--|-----------|
| Sitzbank | 50 |
| Helmhalter | 52 |
| Gepäckschlaufen | 53 |
| Spiegel | 54 |
| Federvorspannung | 54 |
| Dämpfer | 55 |
| Elektronische Fahrwerkseinstellung | |
| ESA ^{SA} | 56 |
| Reifen | 57 |
| 5 Fahren | 59 |
| Sicherheitshinweise | 60 |
| Checkliste | 62 |
| Anlassen | 62 |
| Anfahren | 65 |
| Einfahren | 65 |
| Motorrad abstellen | 69 |
| Tanken | 76 |
| Bremsanlage | |
| allgemein | 77 |
| Bremsanlage mit BMW Integral ABS | 77 |

| | | | | | |
|-------------------------------------|-----------|-------------------------------|------------|--------------------------|------------|
| 6 Zubehör | 81 | Lampen | 112 | Rahmen..... | 141 |
| Allgemeine Hinweise | 82 | Fremdstarhilfe | 118 | Maße | 141 |
| Steckdose | 82 | Batterie | 119 | Gewichte | 142 |
| Gepäck | 85 | 8 Pflege | 125 | 10 Service | 143 |
| Koffer ^{SZ} | 86 | Pflegemittel | 126 | BMW Motorrad | |
| Pannenhilfesatz ^{SZ} | 89 | Fahrzeugwäsche | 126 | Service | 144 |
| 7 Wartung | 91 | Reinigung empfindlicher | | BMW Motorrad Service | |
| Wartung - Allgemeine | | Fahrzeugteile | 127 | Qualität | 144 |
| Hinweise | 92 | Lackpflege | 128 | BMW Service Card | |
| Bordwerkzeug | 92 | Konservierung | 128 | Motorrad - Pannenhilfe | |
| Inhalt | | Motorrad stilllegen | 128 | vor Ort | 145 |
| Ergänzungssatz ^{SZ} | 92 | Motorrad in Betrieb | | BMW Motorrad Service | |
| Übersicht | | nehmen | 129 | Netz | 145 |
| Ergänzungssatz | 92 | 9 Technische Daten ... | 131 | Wartungsarbeiten | 145 |
| Motoröl | 93 | Störungstabelle..... | 132 | Wartungspläne | 146 |
| Bremsanlage | | Verschraubungen | 133 | Wartungsbestätigun- | |
| allgemein | 94 | Motor | 134 | gen | 147 |
| Bremsbeläge | 95 | Fahrwerte | 136 | Servicebestätigungen ... | 152 |
| Bremsflüssigkeit | 97 | Kupplung | 136 | | |
| Kupplung | 100 | Getriebe | 136 | | |
| Reifen | 101 | Hinterradantrieb | 137 | | |
| Felgen | 101 | Fahrwerk | 137 | | |
| Räder | 101 | Bremsen | 138 | | |
| Vorderradständer | 109 | Räder und Reifen | 138 | | |
| Hinterradständer | 110 | Elektrik..... | 139 | | |

Allgemeine Hinweise

| | |
|-------------------------------|---|
| Überblick | 6 |
| Abkürzungen und Symbole | 6 |
| Ausstattung | 7 |
| Technische Daten | 7 |
| Aktualität..... | 7 |

Überblick

Im Kapitel 2 dieser Bedienungsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad. In Kapitel 10 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung.

Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Bedienungsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrades.

Abkürzungen und Symbole



Kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten - aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.



Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

- ◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.
- Tätigkeitsanweisung.
- » Ergebnis einer Tätigkeit.



Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.

SA

Sonderausstattung
Von Ihnen gewünschte BMW Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion Ihres Fahrzeuges berücksichtigt.

SZ

Sonderzubehör
BMW Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

EWS

Elektronische Wegfahrsicherung.

ESA

Electronic Suspension Adjustment
Elektronische Fahrwerkseinstellung.

DWA Diebstahlwarnanlage.

ABS Antiblockiersystem.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrades haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Bedienungsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.

Sollte Ihre BMW Ausstattung enthalten, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, so sind die-

se Umfänge in einer gesonderten Bedienungsanleitung beschrieben.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Bedienungsanleitung beziehen sich auf das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

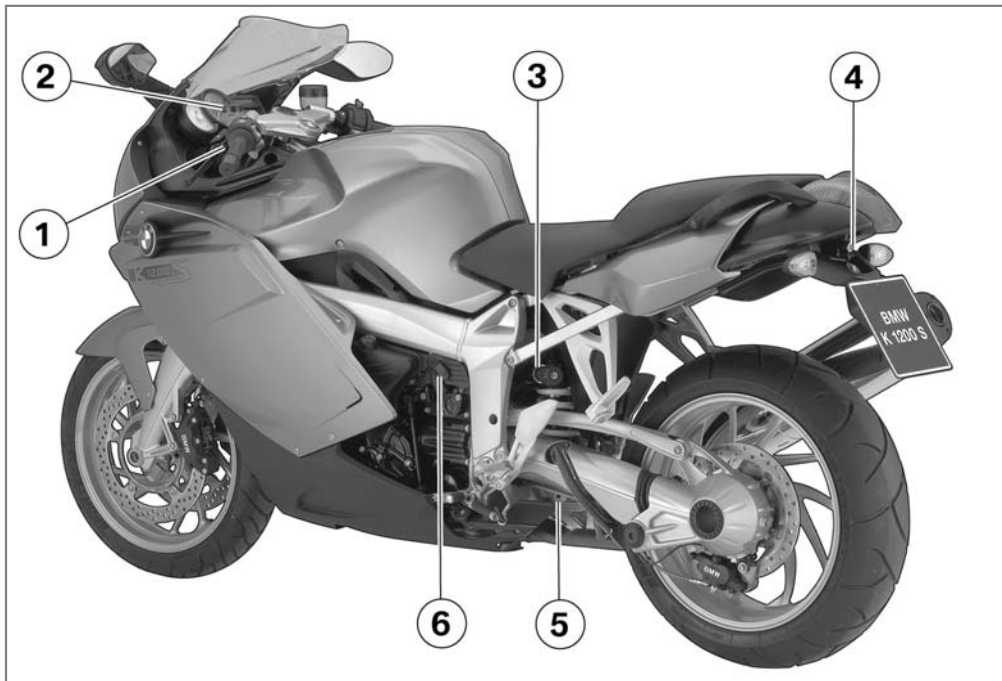
Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Bedienungsanleitung und Ihrem Motor-

rad ergeben. Auch Irrtümer können wir nicht ganz ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

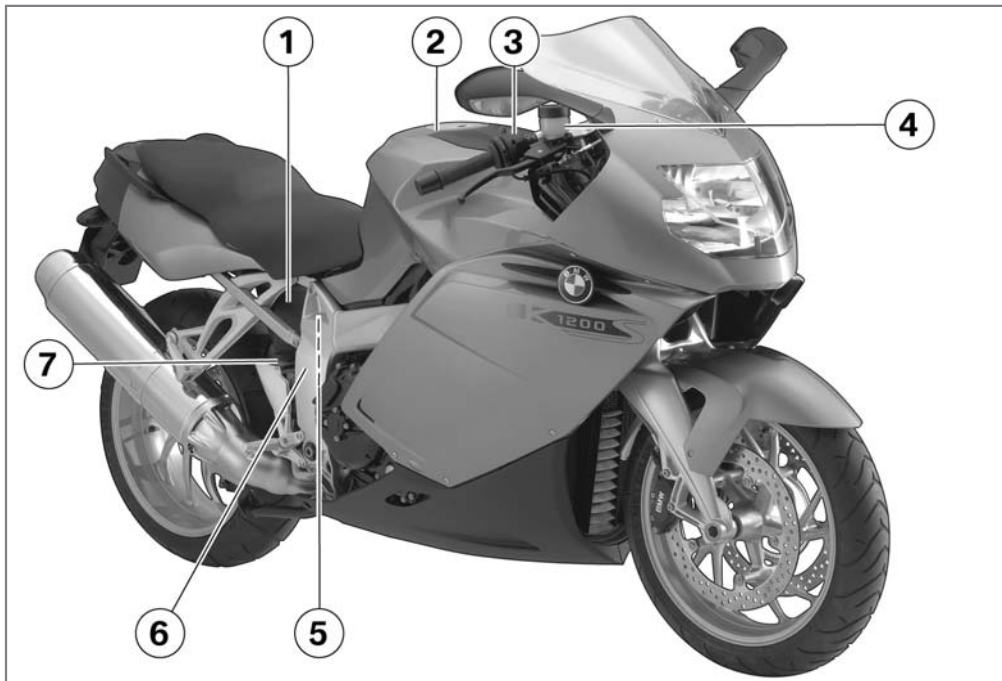
Übersichten

| | |
|-------------------------------|----|
| Gesamtansicht links | 11 |
| Gesamtansicht rechts | 13 |
| Unter der Sitzbank..... | 14 |
| Lenkerarmatur links..... | 15 |
| Lenkerarmatur rechts | 16 |
| Instrumentenkombination | 17 |
| Scheinwerfer | 18 |



Gesamtansicht links

- 1 Einstellung Leuchweite (➡ 49)
- 2 Kupplungsflüssigkeitsbehälter (➡ 100)
- 3 Einstellung Federvorspannung hinten (➡ 54)
- 4 Sitzbankschloss unterhalb Rücklicht (➡ 50)
- 5 Einstellung Dämpfer hinten (➡ 55)
- 6 Steckdose (➡ 82)

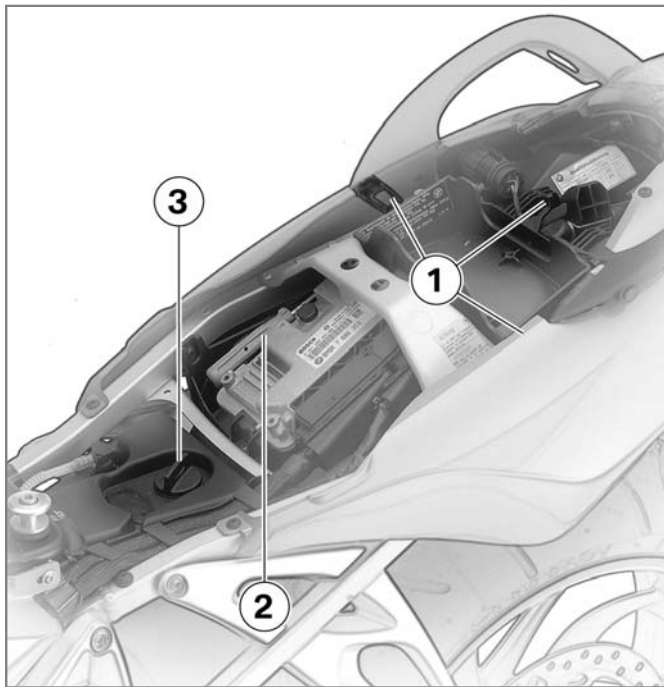


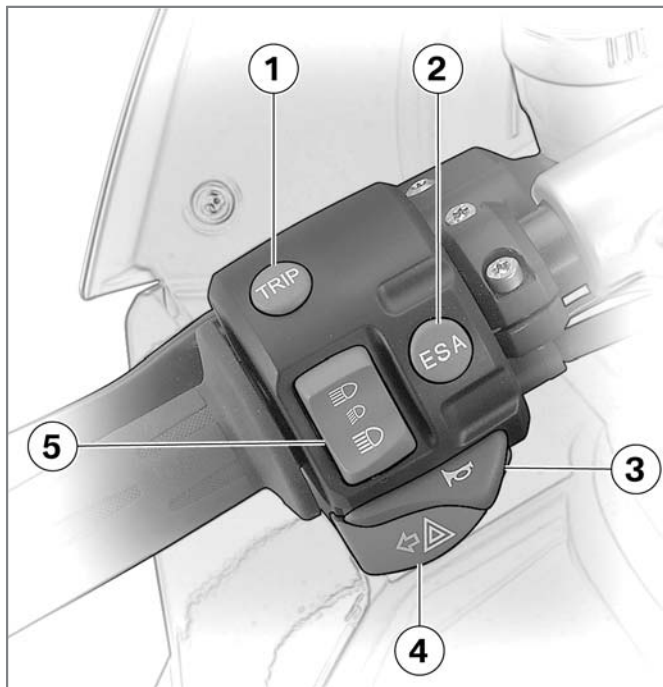
Gesamtansicht rechts

- 1 Anzeige Motorölstand (➡ 93)
- 2 Einfüllöffnung Kraftstoffbehälter (➡ 76)
- 3 Batteriefach (➡ 121)
- 4 Bremsflüssigkeitsbehälter vorn (➡ 97)
- 5 Typenschild am Querrohr hinten
- 6 Fahrgestellnummer, am Seitenteil rechts vorn
- 7 Bremsflüssigkeitsbehälter hinten (➡ 98)

Unter der Sitzbank

- 1 Helmhalter unter der Sitzbank (➔ 52)
- 2 Bordwerkzeug (➔ 92)
- 3 Einfüllöffnung Motoröl (➔ 94)



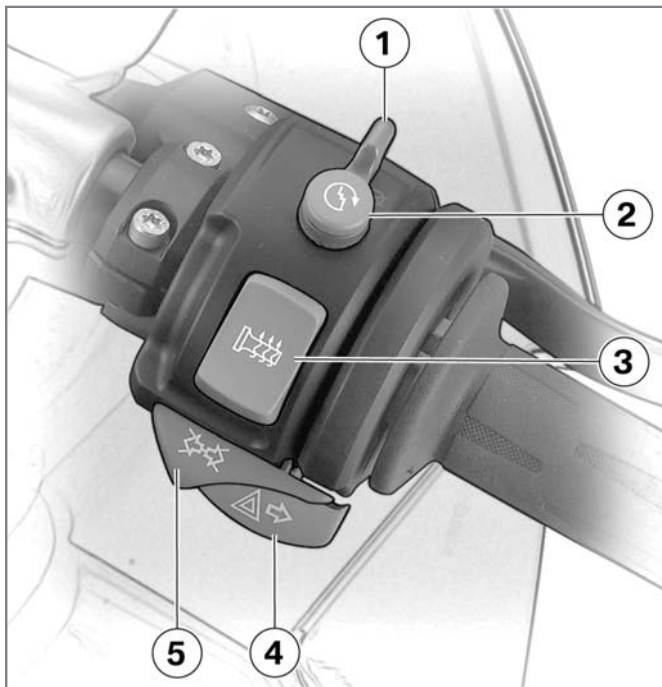


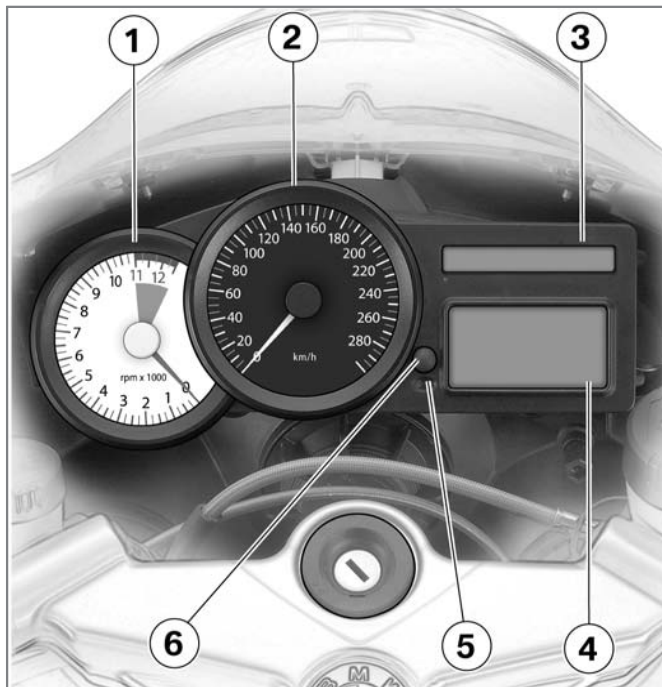
Lenkerarmatur links

- 1 Taste Tripmaster/Bordcomputer (SA) (→ 39) (→ 41)
- 2 Taste ESA (→ 56)
- 3 Taste Hupe
- 4 Taste Blinker links und Warnblinkanlage (→ 49) (→ 38)
- 5 Schalter Fernlicht und Lichthupe (→ 48)

Lenkerarmatur rechts

- 1 Schalter Not-Aus (➔ 45)
- 2 Taste Anlasser (➔ 62)
- 3 Schalter Griffheizung (➔ 46)
- 4 Taste Blinker rechts und Warnblinkanlage (➔ 50) (➔ 38)
- 5 Taste Blinker aus und Warnblinkanlage aus (➔ 50) (➔ 39)





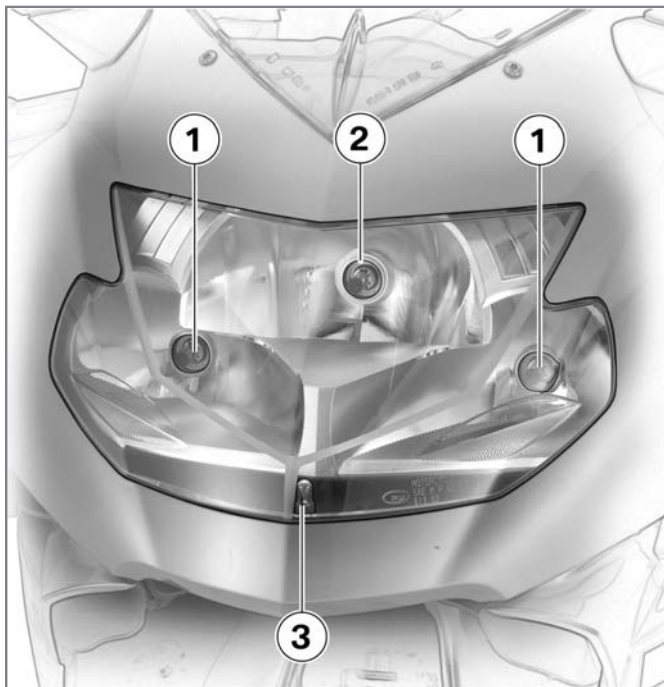
Instrumentenkombination

- 1 Geschwindigkeitsmesser
- 2 Drehzahlmesser
- 3 Warn- und Kontrollleuchten (➡ 20)
- 4 Multifunktionsdisplay (➡ 20)
- 5 Kontrollleuchte DWA (SA) und Sensor Instrumentenbeleuchtung
- 6 Einstellung Uhr (➡ 44)

▶ Die Beleuchtung der Instrumentenkombination ist mit einer automatischen Tag- und Nachtschaltung ausgestattet. ◀

Scheinwerfer

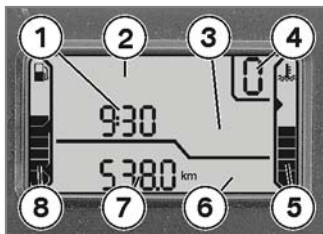
- 1 Fernlichtlampen
- 2 Fahrlichtlampe
- 3 Standlichtlampe



Anzeigen

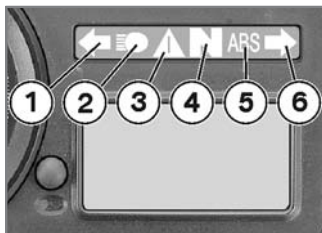
| | |
|---------------------------------|----|
| Multifunktionsdisplay | 20 |
| Warn- und Kontrollleuchten | 20 |
| Warnleuchte ABS | 20 |
| Funktionsanzeigen | 20 |
| Warnanzeigen allgemein | 21 |
| ABS Warnanzeigen | 28 |

Multifunktionsdisplay



- 1 Uhr
- 2 Bereich für Warnanzeigen (⇒ 21)
- 3 Bereich für Anzeigen des Bordcomputers
- 4 Ganganzeige (⇒ 20)
- 5 Anzeige Motortemperatur (⇒ 21)
- 6 Bereich für ESA-Anzeigen (⇒ 56)
- 7 Anzeige Tripmaster (⇒ 39)
- 8 Anzeige Kraftstoffmenge (⇒ 20)

Warn- und Kontrollleuchten



- 1 Kontrollleuchte Blinker links
- 2 Kontrollleuchte Fernlicht
- 3 Warnleuchte Allgemein
- 4 Kontrollleuchte Leerlauf
- 5 Warnleuchte ABS
- 6 Kontrollleuchte Blinker rechts

Warnleuchte ABS

In einigen Ländern ist eine abweichende Darstellung der Warnleuchte ABS möglich.



Alternative Darstellung der Warnleuchte ABS.

Funktionsanzeigen

Kraftstoffmenge



Die Querbalken unter dem Tanksäulensymbol zeigen die verbleibende Kraftstoffmenge an.

Gang



Eingelegter Gang wird angezeigt.

Ist kein Gang eingelegt, zeigt die Ganganzeige 0, zusätzlich leuchtet die Kontrollleuchte Leerlauf.

Kühlmitteltemperatur



Die Querbalken unter dem Temperatursymbol zeigen die Höhe der Kühlmitteltemperatur an.

Warnanzeigen allgemein













Darstellung

Allgemeine Warnungen werden durch Texte und Symbole im Multifunktionsdisplay angezeigt, teilweise leuchtet zusätzlich die Warnleuchte Allgemein in rot oder in gelb. Es können mehrere Warnungen gleichzeitig angezeigt werden.

Warnanzeigen-Übersicht

Darstellung

Bedeutung

| | | | | |
|--|--------------------------------------|---|--------------------------------------|--|
|  | leuchtet gelb | | Warnung EWS ! wird angezeigt | EWS aktiv (⇒ 24) |
|  | leuchtet gelb | | Warnung FUEL ! wird angezeigt | Kraftstoffreserve erreicht (⇒ 24) |
|  | leuchtet rot |  | | Kühlmitteltemperatur zu hoch (⇒ 24) |
|  | leuchtet gelb |  | wird angezeigt | Motorelektronik (⇒ 25) |
|  | leuchtet rot |  | wird angezeigt | Motoröldruck ungenügend (⇒ 25) |
|  | leuchtet rot |  | wird angezeigt | Batterieladestrom ungenügend (⇒ 26) |
|  | leuchtet gelb | | Warnung LAMPR ! wird angezeigt | Hecklampe defekt (⇒ 26) |
| | Warnung LAMPF ! wird angezeigt | | | Frontlampe defekt (⇒ 26) |
|  | leuchtet gelb | | Warnung LAMPS ! wird angezeigt | Lampen defekt (⇒ 27) |

Darstellung

Bedeutung



wird angezeigt

Eiswarnung (→ 27)



wird mit Hinweis
DWA angezeigt

DWA-Batterie schwach (→ 27)



leuchtet gelb



wird mit Hinweis
DWA angezeigt

DWA-Batterie leer (→ 27)

EWS aktiv

Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

Warnung EWS! wird angezeigt.

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motor-elektronik ist gestört.

- Weitere, am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Ersatzschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kraftstoffreserve erreicht

Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

Warnung FUEL! wird angezeigt.



Kraftstoffmangel kann zu Verbrennungsaussetzern und zum unerwarteten Ausgehen des Motors führen. Verbrennungsaussetzer können den Katalysator schädigen, unerwartetes Ausgehen des Motors kann zu Unfällen führen.

Kraftstoffbehälter nicht leerfahren. ◀



Der Tripmaster zeigt die voraussichtliche Reststreichweite an. ◀

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.

- Kraftstoffreservemenge 4 l
- Tanken (➡ 76)

Kühlmitteltemperatur zu hoch

Warnleuchte Allgemein leuchtet rot.



Anzeige Kühlmitteltemperatur blinkt 10x.



Weiterfahren bei überhitztem Motor kann zu Motorschäden führen.

Unbedingt die unten aufgeführten Maßnahmen beachten. ◀

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Weiterfahrt möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Im Stau Motor ausschalten, jedoch Zündung anlassen, damit Kühlerlüfter in Betrieb bleibt.
- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerk-

statt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motorelektronik



Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.



Symbol Motorelektronik wird angezeigt.



Der Motor befindet sich im Notbetrieb. Möglicherweise steht nur eine reduzierte Motorleistung zur Verfügung, was insbesondere bei Überholmanövern zu gefährlichen Fahrsituationen führen kann.

Fahrweise an die möglicherweise reduzierte Motorleistung anpassen. ◀

Das Motorelektronik-Steuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht

mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröldruck ungenügend



Warnleuchte Allgemein leuchtet rot.



Symbol Motoröldruck wird angezeigt.

Der Öldruck im Schmierölkreislauf ist zu niedrig.

Die Warnung vor ungenügendem Motoröldruck erfüllt nicht die Funktion einer Ölstandskontrolle. Der korrekte Motorölstand kann

nur am Ölschauglas überprüft werden. ◀

Ursache für die Warnung vor ungenügendem Motoröldruck kann ein zu niedriger Motorölstand sein.

- Motorölstand prüfen (➔ 93)
- Motoröl nachfüllen (➔ 94)

Bei Warnung vor ungenügendem Motoröldruck trotz korrektem Motorölstand:



Neben einem zu geringen Motorölstand können auch andere Probleme im Motor zur Warnung vor ungenügendem Motoröldruck führen. Weiterfahren kann in diesen Fällen zu Motorschäden führen.

Erscheint diese Warnung trotz korrektem Motorölstand: Nicht weiterfahren. ◀

- Nicht weiterfahren.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterieladestrom ungenügend



Warnleuchte Allgemein leuchtet rot.



Symbol Batterieladestrom wird angezeigt.



Eine entladene Batterie kann zum unerwarteten Ausgehen des Motors und damit zu gefährlichen Fahrsituationen führen.

Fehler möglichst schnell beheben lassen. ◀



Wird die Batterie nicht mehr geladen, kann Weiterfahren zur Tiefentladung und damit zur Zerstörung der Batterie führen.

Möglichst nicht weiterfahren. ◀

Die Batterie wird nicht geladen.

- Weiterfahrt möglich, bis die Batterie entladen ist. Der Motor kann jedoch überraschend ausgehen und die Batterie kann tiefentladen und damit zerstört werden.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner .

Hecklampe defekt



Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

Warnung LAMP R ! wird angezeigt.



Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil Fahrer und Maschine von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen werden.

Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen. ◀

Rücklichtlampe oder Bremslichtlampe defekt.

- Brems- und Rücklichtlampen ersetzen (➡ 116)

Frontlampe defekt

Warnung LAMP F ! wird angezeigt.



Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil Fahrer und Maschine von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen werden.

Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen. ◀

Fahrlicht-, Fernlicht-, Standlicht oder Blinkerlampe defekt.

- Fahrlichtlampe ersetzen (⇒ 112)
- Fernlichtlampe ersetzen (⇒ 113)
- Standlichtlampe ersetzen (⇒ 115)
- Blinkerlampe vorn ersetzen (⇒ 116)
- Blinkerlampe hinten ersetzen (⇒ 117)

Lampen defekt



Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

Warnung LAMPS! wird angezeigt.



Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil Fahrer und Maschine von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen werden.

Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten

immer entsprechende Reserverlampen mitnehmen.◀

Eine Kombination aus mehreren Lampendefekten liegt vor.

- Lesen Sie bitte die weiter vorn aufgeführten Fehlerbeschreibungen.

Eiswarnung



Symbol Eiswarnung wird angezeigt.

Die am Fahrzeug gemessene Außentemperatur beträgt weniger als 3 °C.



Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei gemessenen Temperaturen über 3 °C vorkommen kann. Bei niedrigen Außentemperaturen immer besonders vorausschauend fahren, besonders auf Brücken und schattigen Fahrbahnen.◀

- Vorausschauend fahren.

DWA-Batterie schwach



Symbol Batterie mit Hinweis DWA wird angezeigt.

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer



Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.



Symbol Batterie mit Hinweis DWA wird angezeigt.

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abge-

klemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ABS Warnanzeigen

Darstellung

ABS-Warnungen werden durch die Kombination aus Warnleuchte Allgemein und Warnleuchte ABS angezeigt. Beide Warnleuchten können dauerhaft leuchten oder 1x oder 4x pro Sekunde blinken. Die Warnleuchte ABS wird länderabhängig in zwei Varianten dargestellt:



Ländervariante 1.



Ländervariante 2.

Die Warnanzeigen in diesem Kapitel werden anhand der Ländervariante 1 beschrieben.

Warnanzeigen-Übersicht

Darstellung

Bedeutung

| | | |
|--|---|---|
|  leuchtet rot | | Bremsschalter defekt (➡ 30) |
|  blinkt 1x pro Sekunde | | Anfahrtest nicht beendet (➡ 30) |
|  blinkt 4x pro Sekunde | | Eigendiagnose nicht beendet (➡ 30) |
|  leuchtet rot |  leuchtet | ABS-Warnanzeigen defekt (➡ 31) |
|  leuchtet rot |  blinkt 1x pro Sekunde | ABS-Funktion nicht verfügbar (➡ 31) |
|  leuchtet rot |  blinkt 4x pro Sekunde | Restbremsfunktion aktiv (➡ 31) |
|  blinkt 1x pro Sekunde rot |  blinkt 1x pro Sekunde | Bremsflüssigkeitsstand im Radbremskreis zu niedrig (➡ 32) |
|  blinkt 4x pro Sekunde rot |  blinkt 4x pro Sekunde | ABS-Fehler (➡ 33) |

Bremsschalter defekt



Warnleuchte Allgemein leuchtet rot.



Es liegt ein Defekt im Bremssystem vor, der zu verzögerter Bremswirkung und damit zu Unfällen führen kann.

Frühzeitig bremsen, da mit verzögerter Bremswirkung zu rechnen ist. ◀

Der Bremsschalter ist defekt oder falsch justiert. Das BMW Integral ABS erkennt den Bremswunsch des Fahrers am Druckaufbau durch die Bremshebel. Es kann sich ein ungewohntes Ansprechverhalten der Bremse ergeben.

- Weiterfahrt möglich. Die Bremse kann sich jedoch anders verhalten als gewohnt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Anfahrtest nicht beendet



Warnleuchte ABS blinkt 1x pro Sekunde.



Ohne ABS-Funktion kann es bei sehr starkem Bremsen zu blockierenden Rädern und damit zu Unfällen kommen.

Nach Möglichkeit starkes Bremsen vermeiden. ◀

Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung, weil der Anfahrtest noch nicht beendet wurde.

- Weiterfahrt möglich. Die ABS-Funktion steht bis zum Ende des Anfahrtests jedoch nicht zur Verfügung.

- Möglichst keine Vollbremsungen durchführen, bis der Anfahrtest beendet ist.

Eigendiagnose nicht beendet



Warnleuchte ABS blinkt 4x pro Sekunde.



Ohne ABS-Funktion kann es bei sehr starkem Bremsen zu blockierenden Rädern kommen. Ohne Bremskraftunterstützung sind erheblich größere Kräfte zum Bremsen notwendig. Das veränderte Bremsverhalten kann zu Unfällen führen.

Nach Möglichkeit starkes Bremsen vermeiden. Frühzeitig bremsen, da erhöhter Kraftaufwand nötig ist. ◀

In beiden Bremskreisen ist nur Restbremsfunktion verfügbar, weil die Eigendiagnose nicht beendet wurde.

- Weiterfahrt möglich. Die ABS-Funktion und die Bremskraftverstärkung stehen bis zum Ende der Eigendiagnose jedoch nicht zur Verfügung.
- Sobald möglich, Bremshebel nicht betätigen, damit Eigendiagnose beendet werden kann.

ABS-Warnanzeigen defekt



Warnleuchte Allgemein leuchtet rot.



Warnleuchte ABS leuchtet.



ABS-Warnanzeigen ohne Funktion. Der Ausfall von Funktionen des BMW Integral ABS kann nicht angezeigt werden. Es kann zu unerwartetem Bremsverhalten und damit zu Unfällen kommen. Frühzeitig bremsen und nach Möglichkeit starkes Bremsen

vermeiden, da Funktionen des BMW Integral ABS ausgefallen sein könnten. ◀

Die Steuerung der ABS-Warnanzeigen ist defekt. Es können keine ABS-Fehler angezeigt werden.

- Weiterfahrt möglich. Eventuell auftretende ABS-Fehler können jedoch nicht mehr angezeigt werden.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Funktion nicht verfügbar



Warnleuchte Allgemein leuchtet rot.



Warnleuchte ABS blinkt 1x pro Sekunde.



Ohne ABS-Funktion kann es bei sehr starkem Bremsen zu blockierenden Rädern und damit zu Unfällen kommen.

Nach Möglichkeit starkes Bremsen vermeiden. ◀

In mindestens einem Bremskreis ist die ABS-Funktion nicht verfügbar.

- Weiterfahrt möglich. Die ABS-Funktion steht jedoch nicht zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Restbremsfunktion aktiv



Warnleuchte Allgemein leuchtet rot.




Warnleuchte ABS blinkt 4x pro Sekunde.

 Ohne ABS-Funktion kann es bei sehr starkem Bremsen zu blockierenden Rädern kommen. Ohne Bremskraftunterstützung sind erheblich größere Kräfte zum Bremsen notwendig. Das veränderte Bremsverhalten kann zu Unfällen führen. Nach Möglichkeit starkes Bremsen vermeiden. Frühzeitig bremsen, da erhöhter Kraftaufwand nötig ist.◀


In mindestens einem Bremskreis ist nur Restbremsfunktion verfügbar.

- Weiterfahrt möglich. Die ABS-Funktion und die Bremskraftverstärkung stehen jedoch nicht zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand im Radbremskreis zu niedrig


 Warnleuchte Allgemein blinkt 1x pro Sekunde rot.


 Warnleuchte ABS blinkt 1x pro Sekunde.

 Beim ABS-Radbremskreis handelt es sich um ein geschlossenes System, dessen Flüssigkeitsstand nicht an den Bremsflüssigkeitsbehältern ablesbar ist.◀

Auslöser für die Warnung "Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig" können u. a. extrem abgefahrene Bremsbeläge sein.

- Bremsbelagsstärke vorn prüfen (⇒ 95)
- Bremsbelagsstärke hinten prüfen (⇒ 96)

 Abgefahrene Bremsbeläge können den Bremsweg erheblich verlängern und dadurch zu Unfällen führen. Frühzeitig bremsen.◀


 Abgefahrene Bremsbeläge können die Bremscheiben beschädigen. Vorausschauend und vorsichtig bremsen, starke Bremsvorgänge vermeiden.◀

- Abgefahrene Bremsbeläge möglichst schnell von einer Fachwerkstatt ersetzen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Ist die Bremsbelagsstärke ausreichend, muss das Bremssystem auf Funktion und Dichtigkeit geprüft werden.

- Zündung ausschalten, nacheinander Hand- und Fußbremshebel betätigen.


- » Folgende Funktionen müssen gegeben sein:
 - Bremsdruck an beiden Bremshebeln vorhanden.
 - Bremswirkung an beiden Rädern vorhanden.
 - Kein Austritt von Bremsflüssigkeit sichtbar.

 Es liegt ein Defekt im Bremssystem vor, der zu nachlassendem Bremsverhalten führen kann.

Frühzeitig bremsen. ◀


- Sind die Funktionen gegeben, ist eine Weiterfahrt möglich. Jedoch ist dabei zu bedenken, dass ein nicht erkennbarer Bremsflüssigkeitsverlust Ursache für die Warnanzeige sein kann.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Wurde bei der Funktions- und Dichtigkeitsprüfung ein Fehler festgestellt:

 Es liegt ein Defekt im Bremssystem vor, der zu Unfällen führen kann. Nicht weiterfahren. ◀

- Nicht weiterfahren.
- Eine Fachwerkstatt informieren, am besten einen BMW Motorrad Partner.

ABS-Fehler

 Warnleuchte Allgemein blinkt 4x pro Sekunde rot.

 Warnleuchte ABS blinkt 4x pro Sekunde.

Es liegen mindestens zwei Fehler im Bremssystem vor. In mindestens einem Bremskreis ist nur Restbremsfunktion verfügbar und der Flüssig-

keitsstand im Bremssystem ist zu niedrig.

- Bitte die weiter vorn aufgeführten Fehlerbeschreibungen lesen.

Bedienung

| | |
|--------------------------------------|----|
| Zünd- und Lenkschloss | 36 |
| Elektronische Wegfahrsicherung | 37 |
| Warnblinkanlage | 38 |
| Tripmaster | 39 |
| Bordcomputer ^{SA} | 41 |
| Uhr | 44 |
| Schalter Not-Aus | 45 |
| Griffheizung ^{SA} | 46 |
| Kupplung | 46 |
| Bremse | 47 |
| Licht | 47 |
| Scheinwerfer | 48 |
| Blinker | 49 |
| Sitzbank | 50 |

| | |
|--|----|
| Helmhalter | 52 |
| Gepäckschlaufen | 53 |
| Spiegel | 54 |
| Federvorspannung | 54 |
| Dämpfer | 55 |
| Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA ^{SA} ... | 56 |
| Reifen | 57 |

Zünd- und Lenkschloss

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten einen Hauptschlüssel und einen Reserveschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie bitte die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsicherung EWS (➔ 37).

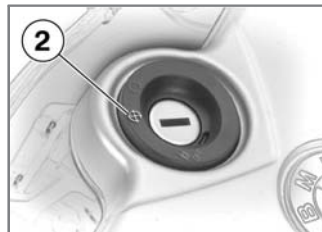
▶ Zünd- und Lenkschloss, Tankverschluss sowie Sitzbankschloss werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt. Auf Wunsch lassen sich auch die als Sonderzubehör erhältlichen Koffer mit dem gleichen Schlüssel betätigen. ◀

Zündung einschalten



- Schlüssel in Position **1** drehen.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
 - » Motor kann angelassen werden.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➔ 63)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➔ 64)

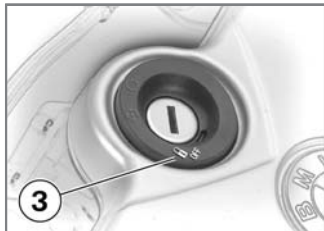
Zündung ausschalten



- ⚠ Bei ausgeschalteter Zündung steht keine Bremskraftunterstützung zur Verfügung. Während der Fahrt die Zündung nicht ausschalten. ◀
 - Schlüssel in Position **2** drehen.
 - » Licht ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss ungesichert.
 - » Schlüssel kann abgezogen werden.
 - » Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.

- » Batterieladung über Bordsteckdose möglich.

Lenkschloss sichern



! Steht das Motorrad auf der Seitenstütze, ist es von der Beschaffenheit des Untergrundes abhängig, ob Sie den Lenker besser nach links oder nach rechts einschlagen. Das Motorrad steht jedoch auf ebenem Untergrund mit nach links eingeschlagenem Lenker stabiler als mit nach rechts eingeschlagenem Lenker. Auf ebenem Untergrund den

Lenker zum Verriegeln des Lenkschlusses immer nach links einschlagen. ◀

- Lenker nach links oder rechts einschlagen.
- Schlüssel in Position **3** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
- » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
- » Lenkschloss gesichert.
- » Schlüssel kann abgezogen werden.

Elektronische Wegfahrsicherung

Diebstahlsicherheit

Die elektronische Wegfahrsicherung erhöht die Diebstahlsicherheit für Ihr BMW Motorrad, ohne dass dafür etwas eingestellt oder aktiviert werden muss. Sie bewirkt, dass der Motor nur mit den

zum Fahrzeug gehörenden Schlüsseln gestartet werden kann. Auch können Sie einzelne Schlüssel durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen, wenn Ihnen z. B. Schlüssel abhanden gekommen sind. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

Elektronik im Schlüssel

In den Schlüsseln wurde ein elektronisches Bauteil integriert. Die Elektronik im Motorrad tauscht über eine Ringantenne im Zündschloss für jedes Fahrzeug individuelle und ständig wechselnde Signale mit der Elektronik im Schlüssel aus. Erst wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, gibt das Motorelektronik-Steuergerät den Motorstart frei.

▶ Ist ein Reserveschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik „irritiert“ werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung EWS angezeigt.

Bewahren Sie den Reserveschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf. ◀

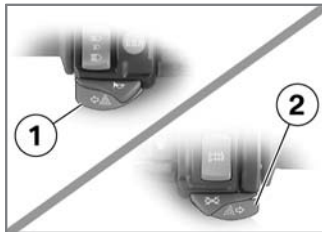
Ersatz- und Zusatzschlüssel

Ersatz- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind. Wollen Sie einen verlorenen Schlüssel sperren lassen, müssen Sie zur Sperrung alle anderen zum Motorrad gehörenden

Schlüssel mitbringen. Ein einmal gesperrter Schlüssel kann wieder freigeschaltet werden.

Warnblinkanlage Warnblinkanlage einschalten

- Zündung einschalten.



- Tasten Blinker links **1** und Blinker rechts **2** gleichzeitig betätigen.

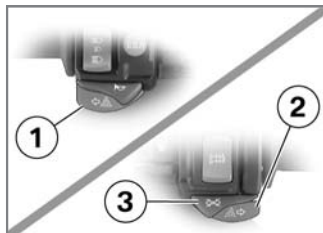
▶ Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen be-

grenzten Zeitraum einschalten. ◀

▶ Wird bei eingeschalteter Zündung eine Blinkertaste betätigt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr betätigt, ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv. ◀

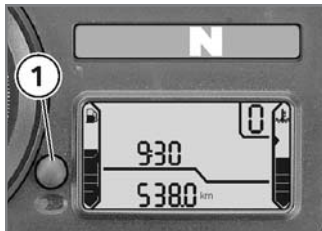
- » Warnblinkanlage in Betrieb.
- » Kontrollleuchten Blinker links und rechts blinken.
- Zündung ausschalten.
- » Warnblinkanlage bleibt eingeschaltet.
- » Kontrollleuchten Blinker links und rechts aus.

Warnblinkanlage ausschalten



- Taste Blinker aus **3** betätigen.
 - » Warnblinkanlage ausgeschaltet.
- Alternativ: Tasten Blinker links **1** und Blinker rechts **2** gleichzeitig betätigen.
 - » Warnblinkanlage ausgeschaltet.

Tripmaster Bedienung des Tripmasters



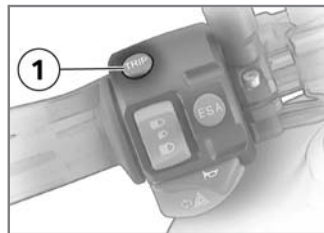
Die nachfolgend beschriebene Bedienung des Tripmasters kann alternativ auch mit Taste **1** in der Instrumentenkombination durchgeführt werden.

Anzeige auswählen

- Zündung einschalten.

▶ Nach dem Einschalten der Zündung erscheint im Multifunktionsdisplay immer die vor dem Ausschalten

der Zündung zuletzt abgerufene Information des Tripmasters. ◀



- Taste Tripmaster **1** jeweils einmal kurz betätigen.

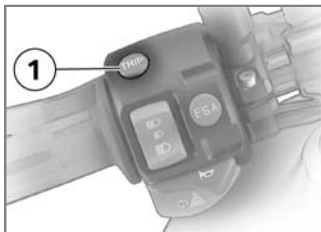


Im Anzeigenfeld des Tripmaster werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

- Gesamtkilometer
- Tageskilometer 1 (Trip I)
- Tageskilometer 2 (Trip II)
- Restreichweite

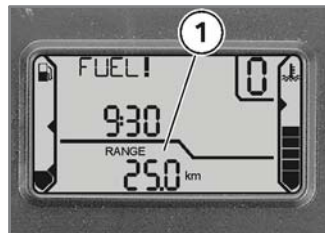
Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Gewünschten Tageskilometerzähler auswählen.



- Taste Tripmaster **1** betätigt halten, bis sich Anzeige ändert.
- » Tageskilometerzähler wird auf Null gesetzt.

Restreichweite



Die Restreichweite **1** wird zusammen mit dem Schriftzug RANGE nur nach Erreichen des Reservefüllstandes angezeigt. Sie wird auf Basis der bisherigen Fahrweise und des vorhandenen Kraftstoffes ermittelt und gibt an, welche Strecke mit dem restlichen Tankinhalt zurückgelegt werden kann.

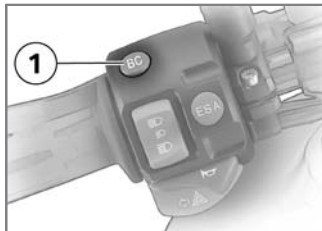
Bei auf der Seitenstütze abgestelltem Fahrzeug kann der Tankfüllstand nicht korrekt ermittelt und somit die Reich-

weite nicht exakt berechnet werden.

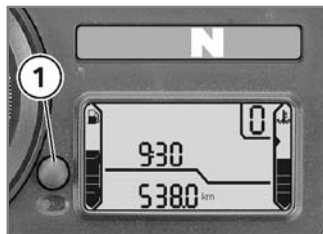
Beim Tanken wird Kraftstoff vom Tripmaster erst registriert, wenn die nachgefüllte Menge mehrere Liter beträgt.

▶ Bei der ermittelten Restreichweite handelt es sich um einen angenäherten Wert. BMW Motorrad empfiehlt daher, die angegebene Restreichweite nicht bis zum letzten Kilometer auszuschöpfen.◀

Bordcomputer^{SA} Taste Bordcomputer



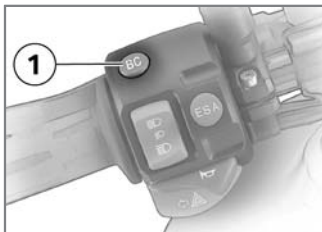
Bei Fahrzeugen mit Bordcomputer ersetzt die Bordcomputertaste **1** die Tripmastertaste an der Lenkerarmatur.



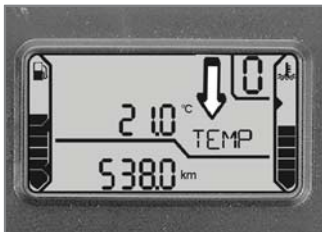
Der Tripmaster kann in diesem Fall nur über die Taste **1** in der Instrumentenkombination bedient werden. Die Darstellung der Restreichweite wird vom Bordcomputer übernommen.

Anzeige auswählen

- Zündung einschalten.



- Taste BC **1** jeweils einmal betätigen.

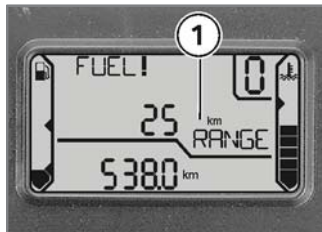


Im Anzeigenfeld des Bordcomputers werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

- Uhr
- Restreichweite

- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Durchschnittsverbrauch
- Ölstandshinweis
- Umgebungstemperatur

Restreichweite



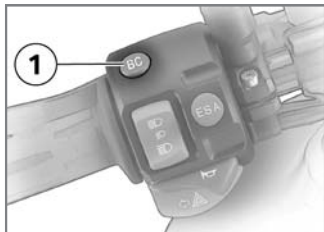
Die Restreichweite **1** kann auch vor Erreichen der Reservemenge abgerufen werden. Die Funktionsbeschreibung der Restreichweite im Kapitel Tripmaster (➔ 40) gilt auch beim Bordcomputer.

Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit



Bei der Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit **1** wird die seit dem letzten "RESET" verstrichene Zeit zugrunde gelegt. Nicht berücksichtigt werden Fahrtunterbrechungen, bei denen der Motor abgestellt wurde.

Durchschnittsgeschwindigkeit zurücksetzen



- Taste BC **1** so oft betätigen, bis im Display die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird.
 - Taste BC mindestens 2 Sek. gedrückt halten ("RESET").
- » Display zeigt "----.-- km"

Berechnung des Durchschnittsverbrauchs



Bei der Berechnung des Durchschnittsverbrauchs **1** wird die seit dem letzten "RESET" verbrauchte Kraftstoffmenge mit den seitdem gefahrenen Kilometern verrechnet.

Durchschnittsverbrauch zurücksetzen




- Taste BC **1** so oft betätigen, bis im Display der Durchschnittsverbrauch angezeigt wird.
 - Taste BC mindestens 2 Sekunden gedrückt halten ("RESET").
- » Display zeigt "--.- l/100 km".

Umgebungstemperatur

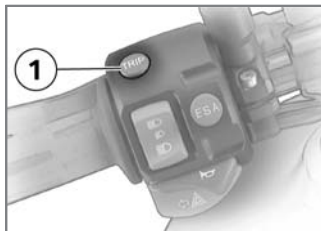


Im Display wird die aktuelle Umgebungstemperatur **1** angezeigt.

 Sinkt die Umgebungstemperatur unter 3 °C, erscheint eine Eiswarnung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Temperaturanzeige umgeschaltet. Diese blinkt, bis wieder eine andere Anzeige gewählt wird.

Uhr

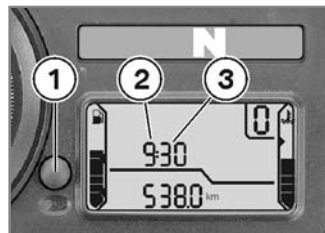
Einstellung der Uhr




Die nachfolgend beschriebene Einstellung der Uhr kann alternativ auch mit der Taste Tripmaster **1** durchgeführt werden.

Uhr einstellen

- Zündung einschalten.



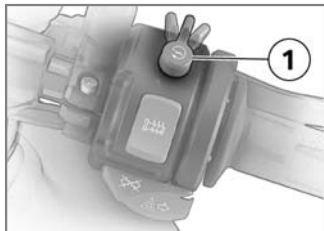
 Das Einstellen der Uhr während der Fahrt kann zu Unfällen führen.

Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀


- Taste **1** betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.
- » Stundenanzeige **2** beginnt zu blinken.
- Taste **1** betätigen.
- » Die Stunden werden mit jeder Betätigung hochgezählt.
- Taste **1** betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.
- » Minutenanzeige **3** beginnt zu blinken.

- Taste **1** betätigen.
 - » Die Minuten werden mit jeder Betätigung hochgezählt.
- Taste **1** betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.
 - » Die Anzeige blinkt nicht mehr.
 - » Einstellung der Uhr beendet.

Schalter Not-Aus





1 Schalter Not-Aus.

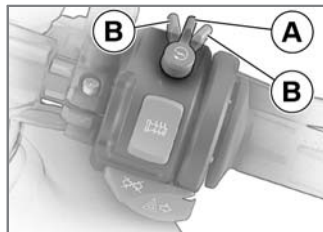
 Betätigung des Schalters Not-Aus während der Fahrt kann zum Blockieren

des Hinterrades und damit zum Sturz führen. Schalter Not-Aus nicht während der Fahrt betätigen. ◀

Mit Hilfe des Schalters Not-Aus kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.

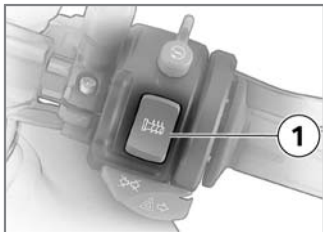
 Der Motor lässt sich nur in Betriebsstellung starten. ◀

 Wird bei eingeschalteter Zündung der Schalter Not-Aus betätigt, bleibt das BMW Integral ABS in Funktion. ◀



- A** Betriebsstellung
- B** Motor ausgeschaltet.

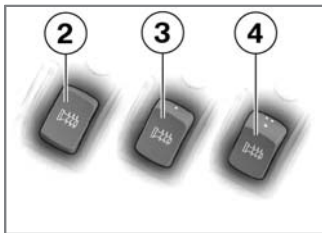
Griffheizung^{SA}



1 Schalter Griffheizung

Die Lenkergriffe können in zwei Stufen beheizt werden. Die Griffheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.

▶ Der durch die Griffheizung erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie wird zur Erhaltung der Startfähigkeit die Griffheizung abgeschaltet. ◀



- 2 Heizfunktion aus.
- 3 50% Heizleistung (ein Punkt sichtbar).
- 4 100% Heizleistung (drei Punkte sichtbar).

Kupplung

Kupplungshebel einstellen

⚠ Wird die Lage des Kupplungsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Kupplungssystem gelangen. Weder die Lenkerarmatur noch den Lenker verdrehen. ◀

⚠ Das Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀




- Stellschraube 1 im Uhrzeigersinn drehen.


▶ Die Stellschraube verfügt über eine Rastung und lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken. ◀

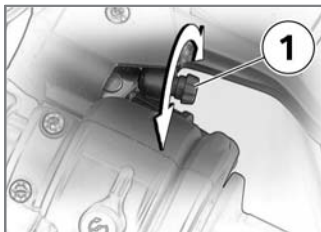
- » Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel wird größer.
- Stellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- » Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel wird kleiner.


Bremse

Handbremshebel einstellen

 Wird die Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Bremssystem gelangen. Weder die Lenkerarmatur noch den Lenker verdrehen. ◀

 Das Einstellen des Bremshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Bremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀




- Stellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen.
-  Die Stellschraube verfügt über eine Rastung und lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Handbremshebel nach vorn drücken. ◀
- » Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel wird größer.
- Stellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- » Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel wird kleiner.

Licht


Standlicht einschalten

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

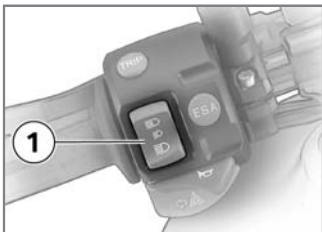
 Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein. ◀

Fahrlicht einschalten

Das Fahrlicht schaltet sich nach dem Motorstart automatisch ein.

 Sie können bei ausgeschaltetem Motor Licht einschalten, indem Sie bei eingeschalteter Zündung das Fernlicht einschalten oder die Lichthupe betätigen. ◀

Fernlicht einschalten

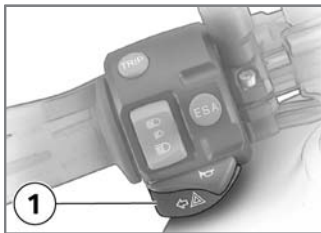


- Schalter Fernlicht **1** oben betätigen.
 - » Fernlicht eingeschaltet.
- Schalter Fernlicht **1** in Mittelstellung bringen.
 - » Fernlicht ausgeschaltet.
- Schalter Fernlicht **1** unten betätigen.
 - » Fernlicht ist für die Dauer der Betätigung eingeschaltet (Lichthupe).

Parklicht einschalten

- Zündung ausschalten.

▶ Das Parklicht kann nur unmittelbar nach Ausschalten der Zündung eingeschaltet werden. ◀



- Schalter Blinker links **1** betätigen, bis Parklicht eingeschaltet ist.

Parklicht ausschalten

- Zündung einschalten.
- » Parklicht ausgeschaltet.

Scheinwerfer

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrades gefahren wird, blendet das asymmetrische Abblendlicht den Gegenverkehr.

Lassen Sie den Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.



Handelsübliche Klebebänder beschädigen die Kunststofflichtscheibe.

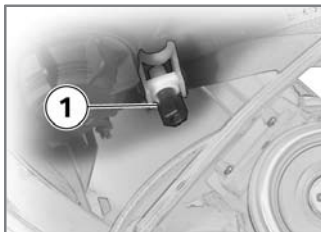
Nur spezielle schwarze Klebefolie für Karosserieanwendungen aus dem Fachhandel verwenden. ◀

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant. Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.

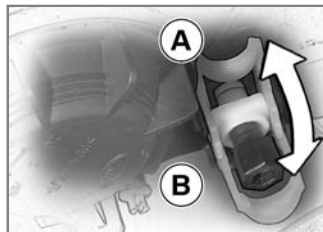
▶ Haben Sie Zweifel an der korrekten Scheinwerfer-Grundeinstellung, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Leuchtweiteneinstellung



1 Leuchtweiteneinstellung

Bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, kann die Scheinwerfereinstellung durch Verstellen des Schwenkhebels korrigiert werden.



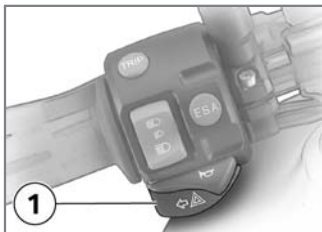
A Neutralstellung

B Stellung bei hoher Zuladung

Blinker

Blinker links einschalten

- Zündung einschalten.



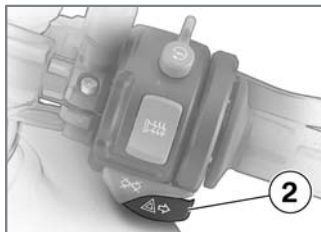
- Taste Blinker links **1** betätigen.

▶ Nach ca. zehn Sekunden Fahrt oder nach einer zurückgelegten Strecke von ca. 200 m werden die Blinker automatisch ausgeschaltet. ◀

- » Blinker links eingeschaltet.
- » Kontrollleuchte Blinker links blinkt.

Blinker rechts einschalten

- Zündung einschalten.

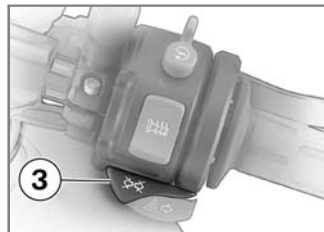


- Taste Blinker rechts **2** betätigen.

▶ Nach ca. zehn Sekunden Fahrt oder nach einer zurückgelegten Strecke von ca. 200 m werden die Blinker automatisch ausgeschaltet. ◀

- » Blinker rechts eingeschaltet.
- » Kontrollleuchte Blinker rechts blinkt.

Blinker ausschalten



- Taste Blinker aus **3** betätigen.
- » Blinker ausgeschaltet.
- » Kontrollleuchten Blinker aus.

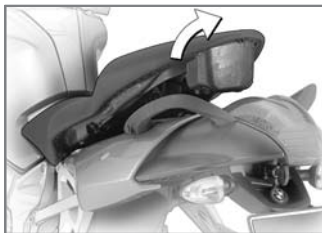
Sitzbank

Sitzbank ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



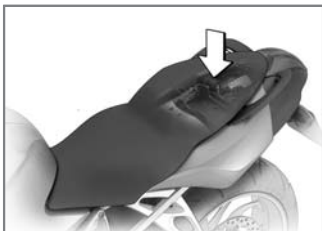
- Schlüssel im Sitzbankschloss gegen den Uhrzeigersinn drehen.



- Sitzbank hinten anheben.

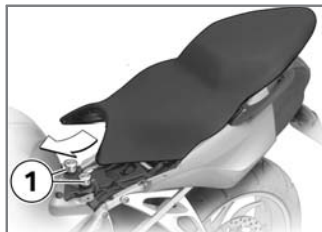
! Wird die Sitzbank auf einer rauhen Fläche abgelegt, können die Sitzbankkanten beschädigt werden. Sitzbank auf der Bezugsseite auf einer glatten und sauberen Oberfläche ablegen, z.B. auf dem Tank. ◀

- Schlüssel loslassen und Sitzbank nach hinten aus der Halterung ziehen.



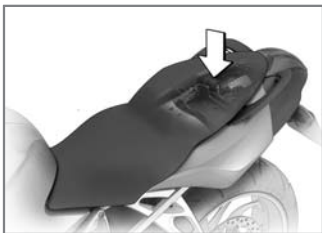
- Sitzbank dabei unterstützend nach unten drücken.

Sitzbank einbauen



! Bei zu starkem Druck nach vorn besteht die Gefahr, dass das Motorrad vom Ständer geschoben wird. Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

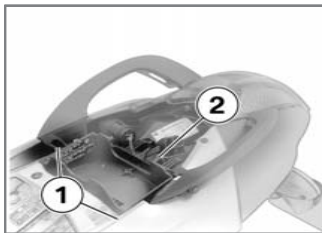
- Sitzbank nach vorn in die Halterungen **1** schieben.



- Sitzbank über der Verriegelung kräftig nach unten drücken.
- » Sitzbank rastet hörbar ein.

Helmhalter

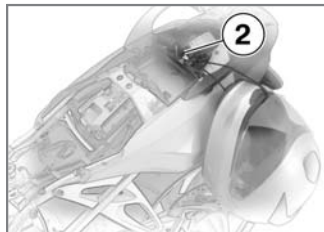
Helmhalter unter der Sitzbank



Unter der Sitzbank befinden sich die Helmhalter **1** und **2**. An den Helmhaltern **1** kann ein Motorradhelm mit dem Kinnriemen eingehängt werden. Sind Koffer montiert oder ist der Kinnriemen zu kurz, kann ein Motorradhelm mit Hilfe eines Stahlseils am Helmhalter **2** befestigt werden.

Helmhalter verwenden

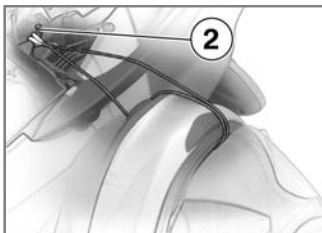
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Sitzbank ausbauen (→ 50)



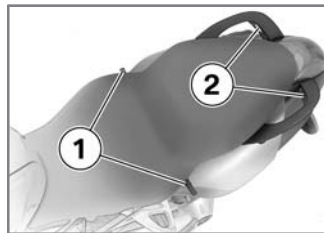
! Das Helmschloss kann die Verkleidung verkratzen.

Beim Einhängen auf die Position des Helmschlusses achten. ◀


- Helm mit Hilfe des als Sonderzubehör erhältlichen Stahlseils am Helmhalter **2** einhängen.



Gepäckschlaufen Gepäckschlaufen unter der Sitzbank



Auf der Unterseite der Sitzbank befinden sich die Schlaufen **1** zum Anbringen von Gepäckgurten. In Verbindung mit den Ösen **2** an den Haltegriffen kann Gepäck auf dem Soziussitz verzurt werden.

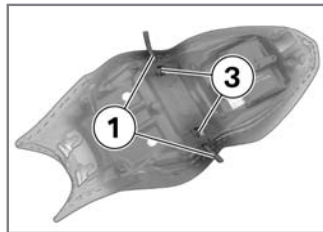
 An der rechten Fahrzeugseite kann der Helm durch die Hitze des Endschalldämpfers beschädigt werden. Helm nur an der linken Fahrzeugseite befestigen.◀

- Stahlseil durch den Helm ziehen und in den Halter **2** einhängen.

 Ein geeignetes Stahlseil erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.◀

Gepäckschlaufen ver- wenden

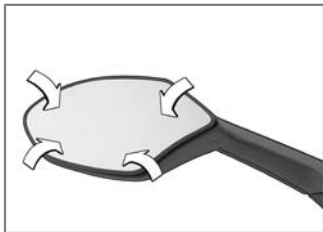
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Sitzbank ausbauen (→ 50)
- Sitzbank umdrehen.



- Schlaufen **1** aus der Halterung **3** ziehen
- » In die Schlaufen können Gepäckgurte eingehängt werden.

Spiegel

Spiegel einstellen



- Spiegel durch leichten Druck an jeweils einer Ecke in die gewünschte Position bringen.


Federvorspannung


Federvorspannung einstellen

Die Federvorspannung muss der Beladung des Motorrades angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der

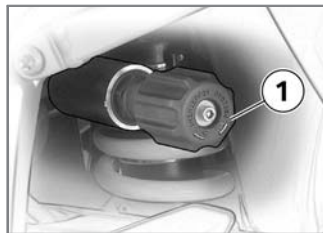
Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen


 Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern das Fahrverhalten Ihres Motorrades. Dämpfung der Federvorspannung anpassen. ◀

 Das Verstellen der Federvorspannung während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Federvorspannung nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



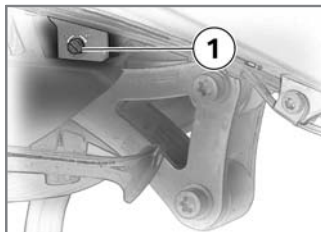
- Zur Erhöhung der Federvorspannung, Handrad **1** in Pfeilrichtung HIGH drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung, Handrad **1** in Pfeilrichtung LOW drehen.

 Ein Klick entspricht einer halben Umdrehung des Handrades. Der Einstellbereich umfasst 15 Umdrehungen. ◀

- Hinterrad Federvorspannung Grundeinstellung Solobetrieb mit einer Person mit 85 kg Gewicht

Handrad bis zum Anschlag in Pfeilrichtung LOW, dann um 15 Klicks in Pfeilrichtung HIGH drehen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Hinterraddämpfer über die Einstellschraube **1** mit Schraubendreher einstellen.

Dämpfer

Dämpfung einstellen

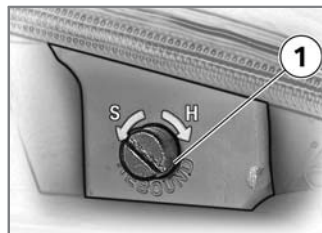
Die Dämpfung muss der Federvorspannung angepasst werden. Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfer am Hinterrad einstellen



Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern das Fahrverhalten Ihres Motorrades.

Dämpfung der Federvorspannung anpassen.◀



- Zur Erhöhung der Dämpfung, Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung H drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung, Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung S drehen.

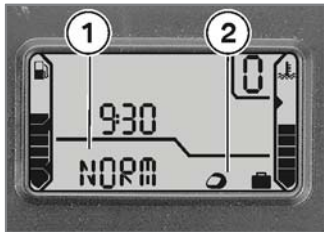
▶ Der Einstellbereich umfasst dreieinhalb Umdrehungen der Einstellschraube.◀

- Hinterrad Dämpfung Grundeinstellung
Solobetrieb mit einer Person mit 85 kg Gewicht
Einstellschraube bis zum Anschlag in Pfeilrichtung H,

dann um eineinhalb Umdrehungen in Pfeilrichtung S drehen

Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA^{SA}

Einstellungen



Mit Hilfe der elektronischen Fahrwerkseinstellung ESA können Sie Ihr Fahrzeug komfortabel an unterschiedliche Fahrbedingungen anpassen. Drei Federvorspannungen können mit drei Dämpfungseinstellungen kombiniert wer-

den, um das Fahrzeug optimal an die Beladung und den Untergrund anzupassen. Die Dämpfungseinstellung wird im Multifunktionsdisplay im Bereich **1** angezeigt, die Federvorspannung im Bereich **2**. Für die Dauer der ESA-Anzeige wird die Anzeige des Tripmasters ausgeblendet.

Einstellung abrufen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigen.
- » Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

» Die Anzeige erlischt nach einigen Sekunden automatisch.

Dämpfung einstellen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigen.
 - » Aktuelle Einstellung wird angezeigt.
 - Taste **1** jeweils einmal kurz betätigen.
- Ausgehend vom aktuellen Zustand werden in folgender Reihenfolge angezeigt:
- COMF komfortable Dämpfung

- NORM normale Dämpfung
 - SPORT sportliche Dämpfung
- » Wird die Taste **1** längere Zeit nicht mehr betätigt, wird die Dämpfung wie angezeigt eingestellt. Während des Einstellvorganges blinkt die Anzeige.

Federvorspannung einstellen

- Motor starten.



- Taste **1** betätigen.

- » Aktuelle Einstellung wird angezeigt.
- Taste **1** jeweils einmal lang betätigen.

▶ Die Federvorspannung kann nicht während der Fahrt eingestellt werden.◀

Ausgehend vom aktuellen Zustand werden in folgender Reihenfolge angezeigt:



Solobetrieb



Solobetrieb mit Gepäck



Betrieb mit Sozius (und Gepäck)

- » Wird die Taste **1** längere Zeit nicht mehr betätigt, wird die Federvorspannung wie angezeigt eingestellt. Während des Einstellvorganges blinkt die Anzeige.

Reifen

Reifenluftdruck prüfen



Unkorrekter Reifenluftdruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads und kann zu Unfällen führen.

Korrekten Reifenluftdruck sicherstellen.◀



Ventileinsätze neigen bei hohen Geschwindigkeiten durch Zentrifugalkräfte zum selbsttätigen Öffnen. Um einen plötzlichen Verlust des Reifenluftdruckes zu vermeiden, am Hinterrad Metallventilkappe mit Gummidicht-ring verwenden und gut festschrauben.◀



Unkorrekter Reifenluftdruck reduziert die Lebensdauer der Reifen. Korrekten Reifenluftdruck sicherstellen.◀

- Korrekten Reifenluftdruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.

- Vorderrad Reifenluftdruck 2,5 bar (in kaltem Zustand)
- Hinterrad Reifenluftdruck 2,9 bar (in kaltem Zustand)

Bei ungenügendem Reifenluftdruck:

- Luftdruck korrigieren.

Fahren

| | |
|---|----|
| Sicherheitshinweise | 60 |
| Checkliste | 62 |
| Anlassen | 62 |
| Anfahren | 65 |
| Einfahren | 65 |
| Motorrad abstellen | 69 |
| Tanken | 76 |
| Bremsanlage allgemein | 77 |
| Bremsanlage mit BMW Integral ABS | 77 |

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gerne und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrades negativ beeinflussen:

- Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- ungleich verteilte Ladung
- lockere Bekleidung
- zu geringer Reifenluftdruck
- schlechtes Reifenprofil
- etc.

Richtig beladen



Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrades beeinträchtigen. Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten. ◀

Alkohol und Drogen



Schon kleine Mengen an Alkohol oder Drogen können das Wahrnehmungs-, Urteils- und Entscheidungsvermögen sowie die Reflexe erheblich beeinträchtigen. Die Einnahme von Medikamenten

kann diese Beeinträchtigungen noch verstärken. Nach Einnahme von Alkohol, Drogen und/oder Medikamenten nicht mehr fahren. ◀

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen.

Abgase nicht einatmen. Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen. ◀

Hochspannung



Das Berühren von spannungsführenden Teilen des Zündsystems bei laufendem Motor kann zu Stromschlägen führen.


Bei laufendem Motor keine

Teile des Zündsystems berühren. ◀

Katalysator

Wird durch Zündaussetzer dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung. Deshalb folgende Punkte beachten:


- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen
- bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
- nur unverbleiten Kraftstoff tanken
- vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

 Unverbrannter Kraftstoff zerstört den Katalysator. Die aufgeführten Punkte zum


Schutz des Katalysators beachten. ◀

Brandgefahr


Am Auspuff treten hohe Temperaturen auf.


 Berühren leicht entflammbare Materialien (z.B. Heu, Laub, Gras, Bekleidung und Gepäck usw.) den heißen Auspuff, können diese in Brand geraten.

Achten Sie darauf, dass keine leicht entflammbaren Materialien in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen. ◀

 Läuft der Motor längere Zeit im Stand, ist die Kühlung nicht ausreichend und es kann zur Überhitzung kommen. In Extremfällen ist Fahrzeugbrand möglich. Motor nicht unnötig im Stand laufen. Nach dem Starten sofort losfahren. ◀

Manipulation des Motorelektronik-Steuergerätes

 Manipulation des Motorelektronik-Steuergerätes kann zu Schäden am Fahrzeug und damit zu Unfällen führen. Das Motorelektronik-Steuergerät nicht manipulieren. ◀

 Manipulation des Motorelektronik-Steuergerätes kann zu mechanischen Belastungen führen, auf die die Bauteile des Motorrades nicht ausgelegt sind. Für darauf zurückzuführende Schäden erlischt die Gewährleistung. Das Motorelektronik-Steuergerät nicht manipulieren. ◀

Checkliste

Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um vor jeder Fahrt wichtige Funktionen, Einstellungen und Verschleißgrenzen zu prüfen.

- Bremsfunktion
- Bremsflüssigkeitsstände vorn und hinten
- Kupplungsfunktion
- Kupplungsflüssigkeitsstand
- Dämpfereinstellung und Federvorspannung
- Profiltiefe und Reifenluftdruck
- sicherer Halt der Koffer und des Gepäcks

In regelmäßigen Abständen:

- Motorölstand (bei jedem Tankstopp)
- Bremsbelagsverschleiß (bei jedem dritten Tankstopp)

Anlassen

Seitenstütze

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wurde das Motorrad im Leerlauf gestartet und wird anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.

Schaltgetriebe

Das Motorrad kann im Leerlauf oder bei eingelegtem Gang mit gezogener Kupplung gestartet werden. Betätigen Sie die Kupplung erst nach dem Einschalten der Zündung. Im Leerlauf leuchtet die Kontrollleuchte Leerlauf grün und die Ganganzeige im Multifunktionsdisplay zeigt 0.

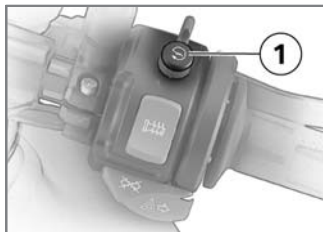
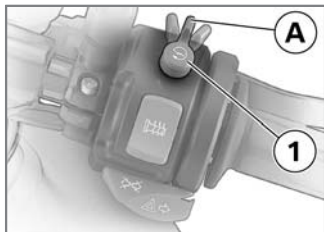
Motor anlassen



Wird die Zündung mit betätigten Bremshebeln eingeschaltet, anschließend der Motor gestartet und sofort losgefahren, befindet sich das BMW Integral ABS noch in Restbremsfunktion. Die Eigendiagnose wird durchgeführt, sobald die Bremshebel erstmals unbetätigt sind. Während dieser Zeit steht weder die ABS-Funktion noch die Bremskraftverstärkung zur Verfügung.

Mit dem Starten des Motors warten, bis die ABS Eigendiagnose durchgeführt wurde. ◀

- Zündung einschalten.



- Schalter Not-Aus **1** in Betriebsstellung **A**.
- Zündung einschalten.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➡ 63)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 64)

- Taste Anlasser **1** betätigen.

▶ Bei sehr niedrigen Temperaturen kann es notwendig sein, den Gasdrehgriff beim Anlassvorgang zu betätigen. Bei Umgebungstemperaturen unter 0 °C nach Einschalten der Zündung Kuppelung betätigen.◀

▶ Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.◀

- » Motor springt an.
- » Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle weiterhelfen. (➡ 132)

Pre-Ride-Check

Nach dem Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Warnleuchte Allgemein durch. Dabei wird die Warnleuchte zunächst in gelb und anschließend in rot zur Überprüfung angezeigt. Dieser "Pre-Ride-Check" genannte Test wird durch den Schriftzug CHECK! im Display gekennzeichnet. Wird während des Testes der Motor angelassen, wird der Test abgebrochen.

Phase 1

Warnleuchte Allgemein leuchtet gelb.

- Hinweis CHECK! wird angezeigt.

Phase 2

Warnleuchte Allgemein leuchtet rot.

- Hinweis CHECK! wird angezeigt.

Sollte die Warnleuchte Allgemein nicht dargestellt werden:



Kann die Warnleuchte Allgemein nicht dargestellt werden, können einige Funktionsstörungen nicht angezeigt werden.

Auf die Anzeige der Warnleuchte Allgemein in rot und gelb achten. ◀

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von

einem BMW Motorrad Partner.

Warnleuchten ABS

Die Warnleuchte ABS wird länderabhängig in zwei Varianten dargestellt:



Ländervariante 1.



Ländervariante 2.

Die folgende Beschreibung erfolgt anhand der Ländervariante 1.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Integral ABS wird durch die Eigendiagnose und den Anfahrtest überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Voraussetzung für

die Eigendiagnose sind unbetätigte Bremshebel.

Phase 1

Eigendiagnose wird durchgeführt.



Warnleuchte Allgemein leuchtet rot.



Warnleuchte ABS blinkt 4x pro Sekunde.

Phase 2

Eigendiagnose beendet.




Warnleuchte ABS blinkt 1x pro Sekunde.

Konnte die Eigendiagnose nicht beendet werden:

- Sobald wie möglich die Bremshebel lösen.

Wird nach Abschluss der Eigendiagnose eine Fehlermeldung angezeigt:

- Lesen Sie im Kapitel "Anzeigen" die Bedeutung dieser Anzeige.

 Die Warnleuchte ABS erlischt erst nach Beendigung des Anfahrtestes. ◀

Anfahren

Starten an Steigungen

- Gang einlegen.
- Kupplungshebel und Bremshebel lösen.
- Zündung einschalten.
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➡ 63)
- ABS-Eigendiagnose abwarten.
- Bremse und Kupplung betätigen.
- Motor anlassen.

ABS-Anfahrtest

Nach dem Anfahren prüft das BMW Integral ABS die ABS-Sensoren.



Warnleuchte ABS blinkt 1x pro Sekunde.

» Nach Beendigung des Anfahrtestes erlischt die Warnleuchte ABS.

Wird nach Abschluss des Anfahrtestes eine Fehlermeldung angezeigt:

- Lesen Sie im Kapitel "Anzeigen" die Bedeutung dieser Anzeige.

Einfahren

Die ersten 1000 km

- Während der Einfahrzeit in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren.
- Kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen,

jedoch möglichst keine Autobahnen.



Das Überschreiten der Einfahrdrehzahlen erhöht den Motorverschleiß. An die vorgeschriebenen Einfahrdrehzahlen halten. ◀

- Einfahrdrehzahlen nicht überschreiten.
- Einfahrdrehzahlen 7000 min⁻¹
- Keine Vollastbeschleunigungen.
- Bei Vollast niedrige Drehzahlen vermeiden.
- Nach 500 - 1200 km die erste Inspektion durchführen lassen.

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen sich „einfahren“ und haben daher während der ersten 500 km noch nicht die optimale Reibkraft. Die vermin-

derte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf den Bremshebel ausgeglichen werden.



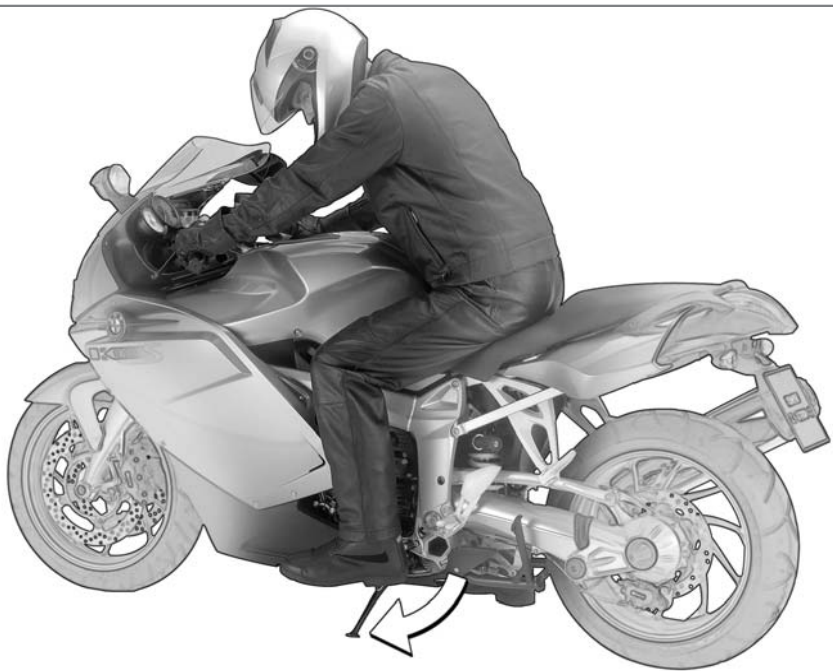
Neue Bremsbeläge können den Bremsweg erheblich verlängern. Frühzeitig bremsen.◀

Reifen


Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.




Neue Reifen haben noch nicht die volle Haftung, in extremen Schräglagen besteht Unfallgefahr. Extreme Schräglagen vermeiden.◀




Motorrad abstellen Auf Seitenstütze stellen

 Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet. Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀


- Motor ausschalten.
- Handbremse betätigen.
- Motorrad senkrecht stellen und ausbalancieren.
- Seitenstütze mit linkem Fuß bis Anschlag zur Seite klappen (Pfeil).

 Die Seitenstütze ist nur für das Gewicht des Motorrads ausgelegt. Bei ausgeklappter Seitenstütze nicht auf dem Motorrad sitzen.◀

- Motorrad langsam auf Ständer neigen, dabei entlasten und nach links absteigen.

 Steht das Motorrad auf der Seitenstütze, ist es von der Beschaffenheit des Untergrundes abhängig, ob Sie den Lenker besser nach links oder nach rechts einschlagen. Das Motorrad steht jedoch auf ebenem Untergrund mit nach links eingeschlagenem Lenker stabiler als mit nach rechts eingeschlagenem Lenker. Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlusses immer nach links einschlagen.◀


- Lenker bis Anschlag nach links oder nach rechts einschlagen.
- Festen Stand des Motorrads kontrollieren.

 Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.◀



Von Seitenstütze nehmen

- Lenkschloss entriegeln.

 Bei ausgeschalteter Zündung steht keine Bremskraftunterstützung zur Verfügung, das Motorrad kann ins Rollen kommen.

Besonders am Hang die Zündung einschalten und die ABS-Eigendiagnose abwarten.◀

- Zündung einschalten.
- ABS-Eigendiagnose abwarten.
- Von links Lenker mit beiden Händen ergreifen.
- Handbremse betätigen.
- Mit dem rechten Bein über den Sitz schwingen, dabei Motorrad aufrichten.
- Motorrad senkrecht stellen und ausbalancieren.



Eine ausgeklappte Seitenstütze kann sich bei rollendem Motorrad im Untergrund verfangen und zum Sturz führen.

Seitenstütze einklappen, bevor das Fahrzeug bewegt wird.◀

- Hinsetzen und Seitenstütze mit linkem Fuß zurückklappen.



Auf Kippständer stellen^{SZ}



Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet.

Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

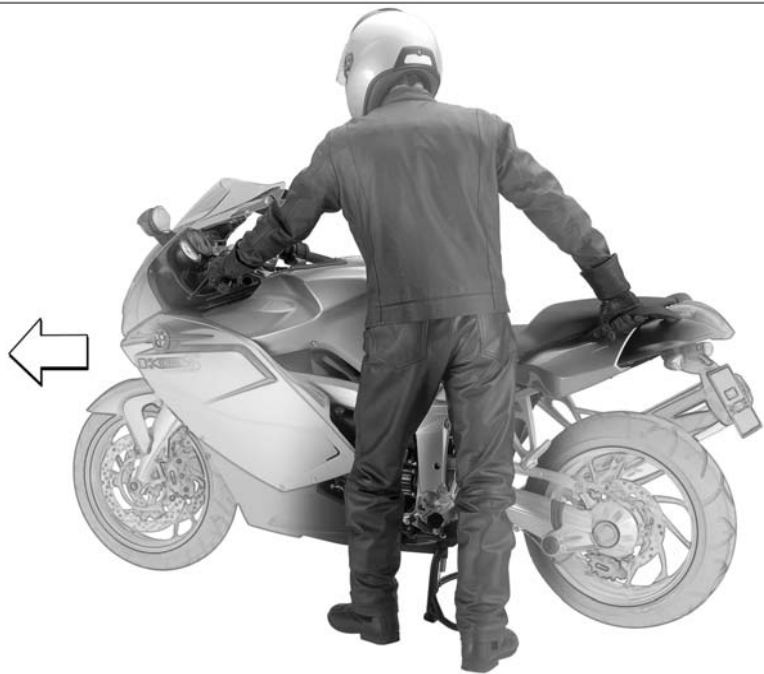
- Motor ausschalten.
- Absteigen, dabei linke Hand am linken Lenkergriff.
- Mit der rechten Hand den Sozius-Haltegriff oder den Heckrahmen ergreifen.
- Rechten Fuß auf den Betätigungsdorn des Kippständers stellen und Kippständer so weit nach unten drücken, bis die Abrollkufen auf dem Boden aufliegen.
- Mit vollem Körpergewicht auf den Kippständer stellen und gleichzeitig das Mo-

torrad nach hinten ziehen (Pfeil).



Der Kippständer kann durch zu starke Bewegungen einklappen und dadurch das Fahrzeug umfallen. Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Motorrad sitzen.◀

- Festen Stand des Motorrades kontrollieren.



Vom Kippständer schieben^{SZ}



Bei ausgeschalteter Zündung steht keine Bremskraftunterstützung zur Verfügung, das Motorrad kann ins Rollen kommen.

Besonders am Hang die Zündung einschalten und die ABS-Eigendiagnose abwarten. ◀

- Zündung einschalten.
- ABS-Eigendiagnose abwarten.
- Linke Hand am linken Lenkergriff.
- Mit der rechten Hand den Sozius-Haltegriff ergreifen.
- Motorrad nach vorne vom Kippständer schieben.
- Kontrollieren, ob der Kippständer ganz eingeklappt ist.

Tanken

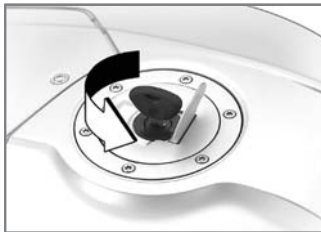
! Kraftstoff ist leicht entzündlich. Feuer am Kraftstoffbehälter kann zu Brand und Explosion führen. Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstofftank. ◀

! Kraftstoff dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus. Bei überfülltem Tank kann Kraftstoff austreten und an das Hinterrad gelangen. Dadurch besteht Sturzgefahr. Maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken. ◀

! Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an, diese werden matt oder unansehnlich. Bei Kontakt von Kunststoffteilen mit Kraftstoff diese sofort abwischen. ◀

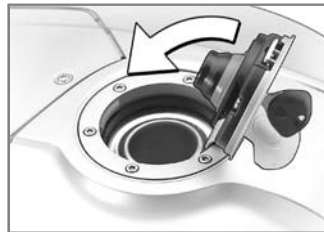
! Bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator! Nur bleifreien Kraftstoff tanken. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schutzklappe aufklappen.
 - Verschluss Kraftstoffbehälter mit Zündschlüssel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.
 - Kraftstoff der unten aufgeführten Qualität tanken.
- empfohlene Kraftstoffsorte


- Super Plus bleifrei
- 98 ROZ
- Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch
 - Super bleifrei
 - 95 ROZ
- nutzbare Kraftstofffüllmenge 19 l
- Kraftstoffreservemenge 4 l




- Verschluss Kraftstoffbehälter mit kräftigem Druck schließen.
- Schlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Bremsanlage allgemein

Passabfahrten


 Wird bei Passabfahrten ausschließlich mit der Hinterradbremse gebremst, besteht die Gefahr von Bremswirkungsverlust. Unter Extrembedingungen kann es zur Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung kommen. Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen. ◀

Nasse Bremsen


 Nach dem Waschen des Motorrades, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung aufgrund feuchter Brems-scheiben und Bremsbelägen verzögert einsetzen. Frühzeitig bremsen, bis die

Bremsen abgetrocknet bzw. trockengebremst sind. ◀

Salzschicht auf der Bremse


 Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen kann die volle Bremswirkung verzögert einsetzen, wenn längere Zeit nicht gebremst wird. Frühzeitig bremsen, bis die Salzschicht auf Bremsscheiben und Bremsbelägen abgebremst worden ist. ◀

Öl oder Fett auf der Bremse

 Öl- und Fettbeläge auf Bremsscheiben und -belägen verringern die Bremswirkung erheblich. Besonders nach Reparatur- und Wartungsarbeiten darauf achten, dass Bremsscheiben

und Bremsbeläge öl- und fettfrei sind. ◀

Verschmutzte Bremsen

 Bei Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen kann die Bremswirkung wegen verschmutzter Bremsscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen. Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen sauber gebremst sind. ◀

Bremsanlage mit BMW Integral ABS

Elektronisches Fingerspitzengefühl

Extreme Bremssituationen beim Zweirad erfordern viel Fingerspitzen- eben Bremsgefühl. Ein blockierendes Vorderrad verliert seine stabilisierenden Längs- und Querkräfte, ein Sturz kann die Fol-

ge sein. Aus diesem Grund wird in Notsituationen das Bremsvermögen selten voll ausgeschöpft.

Das BMW Integral ABS bietet eine verbesserte Bremsverzögerung durch den Blockierschutz für beide Räder und die Bremskraftverteilung durch die Integralbremsfunktion. Auch bei ungünstigsten Straßenverhältnissen wird der Bremsweg durch effektives Ausnutzen des technischen Bremsvermögens deutlich verkürzt. Bei Geradeausfahrt ermöglicht das BMW Integral ABS eine sichere, den Umständen entsprechend optimierte Notbremsung.

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Integral ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.

Vorsicht in Kurven! Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Integral ABS nicht aufheben kann.

Teilintegralbremse

Ihr Motorrad ist mit einer Teilintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem werden mit dem Handbremshebel die Vorder- und die Hinterradbremse gemeinsam aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.

Über die Elektronik im BMW Integral ABS wird dabei die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse geregelt. Die Bremskraftverteilung ist vom Beladungszustand abhängig und wird bei jeder ABS-Regelbremsung neu berechnet.

Bremskraftverstärkung

Mit BMW Integral ABS wird beim Bremsvorgang die Bremskraft auf das Rad durch eine hydraulische Pumpe verstärkt. Durch die Bremskraftverstärkung wird beim BMW Integral ABS eine höhere Bremsleistung erzielt als bei Standardbremsanlagen.

Antiblockiersystem ABS

Das ABS verhindert beim Bremsen das Blockieren der Räder und trägt somit wesentlich zur Fahrsicherheit bei.

Abheben des Hinterrades

Bei hoher Haftung zwischen Reifen und Straße kommt es selbst bei starkem Bremsen erst sehr spät oder gar nicht zu einem Blockieren des Vorderrades. Entsprechend muss auch die ABS-Regelung erst sehr spät oder gar nicht eingreifen. In diesem Fall kann es zum Abheben des Hinterrades kommen, was zu einem Überschlagen des Motorrades führen kann.



Starkes Bremsen kann zum Abheben des Hinterrades führen.

Seien Sie sich bewusst, dass die ABS-Regelung nicht in jedem Fall vor dem Abheben des Hinterrades schützen kann. ◀

Restbremsfunktion

Bei ausgeschalteter Zündung, während der Eigendiagnose und bei einer Störung des BMW Integral ABS ist in den betroffenen Bremskreisen nur Restbremsfunktion vorhanden. Restbremsfunktion ist die verbleibende Bremsleistung ohne hydraulische Bremskraftverstärkung durch das BMW Integral ABS. Deshalb benötigt man in diesem Fall an den betroffenen Bremshebeln einen deutlich höheren Kraftaufwand und längere Hebelwege! Bei

Restbremsfunktion ist in dem betroffenen Bremskreis keine ABS-Funktion verfügbar. Bei Restbremsfunktion ist die Integralbremsfunktion teilweise oder ganz aufgehoben.



Ohne ABS-Funktion kann es bei sehr starkem Bremsen zu blockierenden Rädern kommen. Ohne Bremskraftunterstützung sind erheblich größere Kräfte zum Bremsen notwendig. Das veränderte Bremsverhalten kann zu Unfällen führen. Nach Möglichkeit starkes Bremsen vermeiden. Frühzeitig bremsen, da erhöhter Kraftaufwand nötig ist. Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

▷ Da bei Restbremsfunktion der Hebelweg zum Aufbau des Bremsdruckes länger werden kann, empfiehlt BMW Motorrad, sich am Handbremshebel einen größeren Hebelweg einzustellen. ◀

▷ Bei Restbremsfunktion in beiden Bremskreisen ist beim Betätigen der Bremshebel kein Pumpengeräusch mehr zu hören. ◀

Zubehör

| | |
|-------------------------------------|----|
| Allgemeine Hinweise | 82 |
| Steckdose | 82 |
| Gepäck | 85 |
| Koffer ^{SZ} | 86 |
| Pannenhilfesatz ^{SZ} | 89 |

Allgemeine Hinweise

BMW Motorrad empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte für Ihr Motorrad zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.

Ihr BMW Motorrad Partner ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.



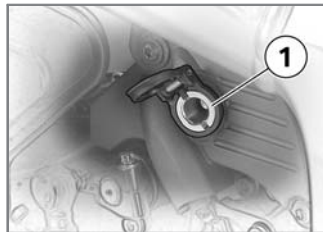
BMW kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Motorrädern ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Motorräder berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Motorrad freigegeben sind. ◀

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO).

Steckdose

Belastbarkeit



Bei zu niedriger Batteriespannung und bei Überschreitung der maximalen Belastbarkeit von 5 A wird die Steckdose **1** automatisch abgeschaltet.

Betrieb von Zusatzgeräten

Zusatzgeräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Wird dann die Zündung ausgeschaltet, bleibt das Zusatzgerät weiter in Betrieb.

Ca. 15 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung und/oder während des Anlassvorganges wird die Bordsteckdose zur Entlastung des Bordnetzes abgeschaltet.

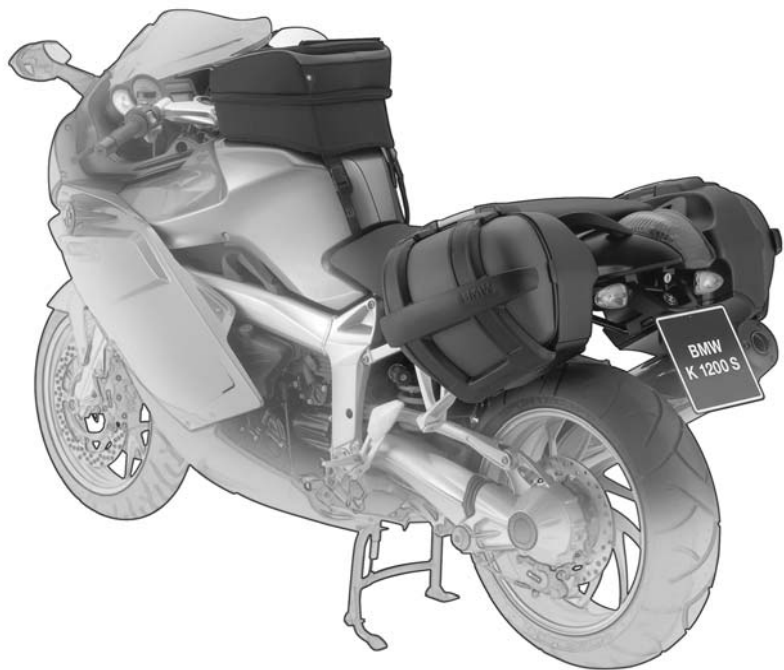
Kabelverlegung

Die Kabel von der Steckdose zum Zusatzgerät müssen so verlegt werden, dass sie

- den Fahrer nicht behindern
- den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken oder behindern
- nicht eingeklemmt werden können



Unsachgemäß verlegte Kabel können zur Behinderung des Fahrers führen. Kabel wie oben beschrieben verlegen. ◀



Gepäck

Richtig beladen



Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrades beeinträchtigen. Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten. ◀

- Einstellung von Federvorspannung, Dämpfung und Reifenluftdruck dem Gesamtgewicht anpassen.
 - Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.
 - Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
 - Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen.
- Linken und rechten Koffer mit maximal je 8 kg beladen.
 - Tankrucksack mit maximal 5 kg beladen.

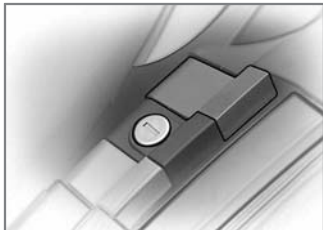
Koffer^{SZ}

Entriegelungshebel

Links und rechts vom Koffer Schloss befindet sich jeweils ein Entriegelungshebel.

Der graue Hebel mit der Aufschrift OPEN dient dem Öffnen und Schließen der Koffer. Der schwarze Hebel mit der Aufschrift RELEASE dient dem Abnehmen und Anbringen der Koffer.

Koffer öffnen



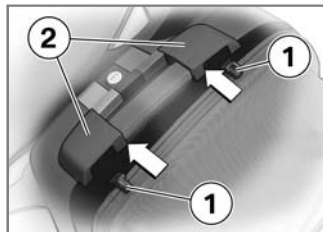
- Schließzylinder senkrecht zur Fahrtrichtung drehen.

- » Koffer kann geöffnet werden.
- Koffer gesichert.
- Schlüssel kann abgezogen werden.



- Grauen Entriegelungshebel (OPEN) nach oben ziehen.
- » Rastbänder **1** öffnen sich.
- Grauen Entriegelungshebel (OPEN) erneut nach oben ziehen.
- Kofferdeckel **2** aus der Verriegelung ziehen.
- » Koffer vollständig geöffnet.

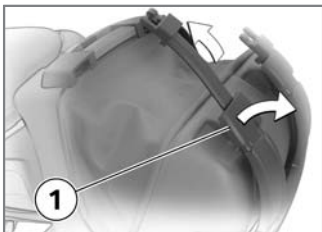
Koffer schließen



- Die Verschlüsse **1** des Kofferdeckels in die Verriegelungen **2** drücken.
- » Die Verschlüsse rasten hörbar ein.
- Rastbänder schließen.

Koffervolumen verstellen

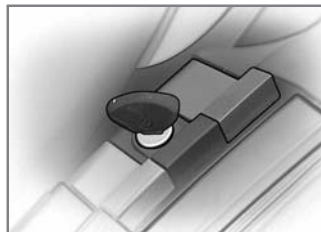
- Kofferdeckel schließen.



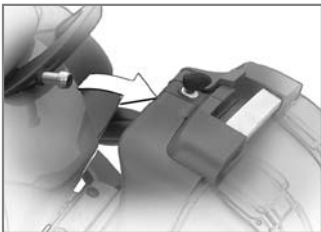
- Rastbandschnallen **1** der Rastbänder nach außen drehen.
- Rastbänder nach oben herausziehen.
- » Das maximale Volumen ist eingestellt.

- Rastbänder schließen.
- Rastbänder gegen den Kofferkörper drücken.
- » Das Koffervolumen wird an den Inhalt angepasst.

Koffer abnehmen

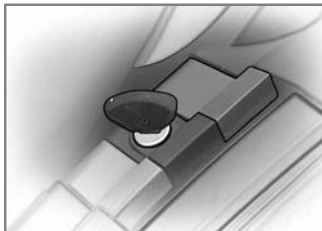


- Kofferschloss 45° zur Fahrtrichtung drehen.
- » Schlüssel kann nicht abgezogen werden.
- Koffer verschlossen.
- Koffer kann abgenommen werden.
- Schwarzen Entriegelungshebel (RELEASE) nach oben ziehen.

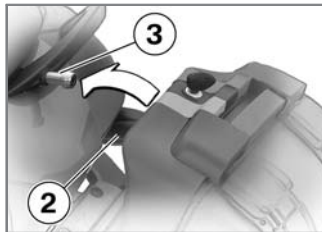


- Koffer aus der oberen Aufnahme ziehen.
- Koffer aus der unteren Aufnahme heben.

Koffer anbauen



- Kofferschloss 45° zur Fahrtrichtung drehen.
» Schlüssel kann nicht abgezogen werden.
– Koffer verschlossen.



- Koffer in untere Aufnahme **2** einhängen.
- Schwarzen Entriegelungshebel (RELEASE) nach oben ziehen.
- Koffer in obere Aufnahme **3** drücken.
- Schwarzen Entriegelungshebel (RELEASE) nach unten drücken.
» Koffer ist eingerastet.
- Koffer verriegeln.
- Sichere Verriegelung prüfen.

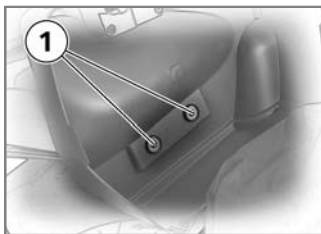
Sicherer Halt



Sollte ein Koffer wackeln oder nur schwer anzubringen sein, muss er an den Abstand zwischen oberer und unterer Aufnahme angepasst werden. Die untere Halterung am Koffer kann dazu in der Höhe verändert werden.

Koffer anpassen

- Koffer öffnen.



- Schrauben **1** lösen.
- Höhe der Halterung einstellen.
- Schrauben **1** festziehen.

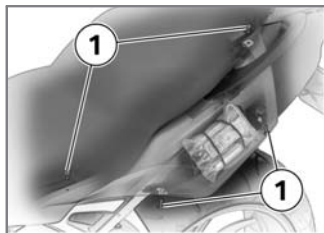
Pannenhilfesatz^{SZ}

Verwendung

Der Platz für den Pannenhilfesatz befindet sich unter der linken Seitenverkleidung. Reparaturablauf und Sicherheitshinweise sind der dem Pannenhilfesatz beiliegenden Beschreibung zu entnehmen.

Pannenhilfesatz entnehmen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Sitzbank ausbauen (→ 50)



- Schrauben **1** ausbauen.
- Seitenverkleidung ausbauen.

▶ Um die Seitenverkleidung vor Kratzern zu schützen, die Verkleidung auf der Sitzbank ablegen. ◀

- Befestigungsband öffnen und Pannenhilfesatz entnehmen.

Wartung

| | |
|---|-----|
| Wartung - Allgemeine Hinweise | 92 |
| Bordwerkzeug | 92 |
| Inhalt Ergänzungssatz ^{SZ} | 92 |
| Übersicht Ergänzungssatz | 92 |
| Motoröl | 93 |
| Bremsanlage allgemein | 94 |
| Bremsbeläge | 95 |
| Bremsflüssigkeit | 97 |
| Kupplung | 100 |
| Reifen | 101 |
| Felgen | 101 |
| Räder | 101 |
| Vorderradständer | 109 |
| Hinterradständer | 110 |

| | |
|-----------------------|-----|
| Lampen | 112 |
| Fremdstarthilfe | 118 |
| Batterie | 119 |

Wartung - Allgemeine Hinweise

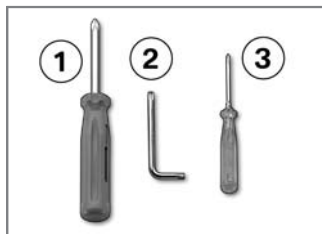
Im Kapitel Wartung werden Arbeiten zum Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese ebenfalls aufgeführt.

Schraubverbindungen, für die ein passendes Werkzeug im Bordwerkzeug enthalten ist, sind gekennzeichnet.

Sind Sie an Informationen zu weitergehenden Arbeiten interessiert, empfehlen wir Ihnen die zu Ihrem Fahrzeug passende Reparaturanleitung auf CD-ROM. Diese ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.

Bordwerkzeug



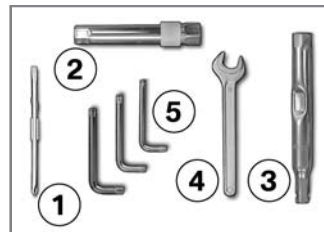
- 1 Schraubendreher umsteckbar
- 2 Torxschlüssel T25
- 3 Schraubendreher klein

▶ Das mitgelieferte Bordwerkzeug befindet sich unter der Sitzbank. ◀

Inhalt Ergänzungssatz^{SZ}

Der Ergänzungssatz ist als Sonderzubehör erhältlich. Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Motorrad Partner.


Übersicht Ergänzungssatz




- 1 Schraubendreherklinge
- 2 Steckschlüssel SW 17
- 3 Zündkerzen-Steckschlüssel
- 4 Maulschlüssel SW 17
- 5 TORX-Schlüssel T40, T45, T50

Motoröl

Motorölstand prüfen

 Zu wenig Motoröl kann zum Blockieren des Motors und damit zu Unfällen führen.

Auf korrekten Motorölstand achten.◀

 Nach längerer Standzeit des Motorrades kann sich Motoröl im Ölsumpf sammeln, das vor dem Ablesen in den Öltank gepumpt werden muss. Dazu muss das Motoröl betriebswarm sein. Prüfen des Ölstandes bei kaltem Motor oder nach kurzer Fahrt führt zu Fehlinterpretationen und damit zu falscher Ölfüllmenge.

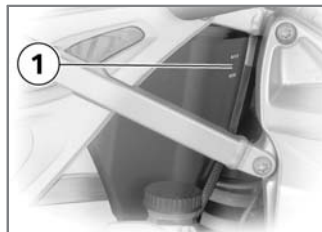
Um eine korrekte Anzeige des Motorölstandes zu gewährleisten, Ölstand nur nach längerer Fahrt prüfen.◀

 Der Ölstand ist abhängig von der Öltemperatur. Je höher die Temperatur, desto höher der Ölstand im Öltank. Prüfen Sie den Motorölstand unmittelbar nach einer längeren Fahrt.◀

- Betriebswarmes Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

mit SZ Kippständer:

- Betriebswarmes Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Motor eine Minute im Leerlauf laufen lassen.
- Zündung ausschalten.



- Ölstand an der Anzeige **1** ablesen.



- Motoröl Sollstand zwischen MIN- und MAX-Markierung

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

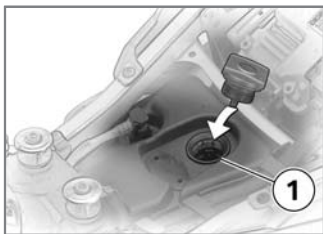
- Motoröl nachfüllen.

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Motoröl ablassen.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Sitzbank ausbauen (➔ 50)

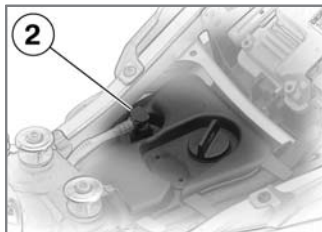


! Zu wenig aber auch zu viel Motoröl können zu Motorschäden führen.

Auf korrekten Motorölstand achten.◀

- Bereich der Einfüllöffnung reinigen.
- Verschluss der Einfüllöffnung Motoröl **1** aufschrauben.
- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.

Motoröl ablassen



- Verriegelung des Klarsichtschlauches **2** links und rechts zusammendrücken und nach oben aus dem Öltank ziehen.

- Klarsichtschlauch nach unten aus dem Rahmen ziehen und Motoröl bis zum Sollstand in einen geeigneten Behälter ablassen.
- Klarsichtschlauch in Öltank einsetzen und verrasten.
- Überschüssiges Motoröl umweltgerecht lagern oder entsorgen.


Bremsanlage allgemein

Betriebssicherheit

Eine ordnungsgemäß funktionierende Bremsanlage ist Grundvoraussetzung für die Verkehrssicherheit Ihres Motorrads.

Fahren Sie nicht, wenn Sie Zweifel an der Betriebssicherheit der Bremsanlage haben. Lassen Sie in diesem Fall die Bremsanlage von einer Fachwerkstatt prüfen, am besten

von einem BMW Motorrad Partner.

 Unsachgemäße Arbeiten gefährden die Betriebssicherheit der Bremsanlage. Alle Arbeiten an der Bremsanlage von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Bremsfunktion prüfen


- Zündung einschalten.
- ABS-Eigendiagnose abwarten.
- Handbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
 - » Die Hydraulikpumpe muss hörbar laufen.
- Fußbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
 - » Die Hydraulikpumpe muss hörbar laufen.

mit SA Entfall BMW Motorrad Integral ABS:

- Handbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Bremsbeläge

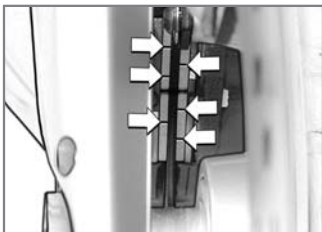
Bremsbelagsstärke vorn prüfen

 Unterschreiten der Mindestbelagsstärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse. Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Mindestbelagsstärke nicht unterschreiten. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen.



- Bremsbelagstärke vorn
Die Bremsbeläge müssen eine deutlich sichtbare Verschleißmarkierung aufweisen.

Ist die Verschleißmarkierung nicht mehr deutlich sichtbar:

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke hinten prüfen



Unterschreiten der Mindestbelagstärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse. Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Mindestbelagstärke nicht unterschreiten. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle von rechts prüfen.



- Bremsbelagstärke hinten
Durch die Bohrung **1** des inneren Bremsklotzes darf die


Bremsscheibe nicht sichtbar sein.

Ist die Bremsscheibe sichtbar:

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

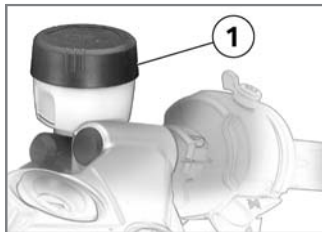
 Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung.

Frühzeitig bremsen. ◀


- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.

mit SZ Kippständer:

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



- Bremsflüssigkeitsstand am Behälter **1** ablesen.

 Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter nicht ab. ◀

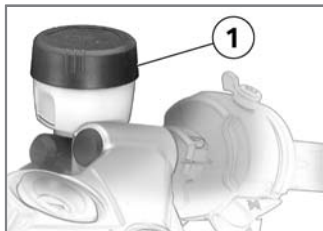


- Bremsflüssigkeitsstand vorn
Bremsflüssigkeit DOT4
Der Bremsflüssigkeitsstand darf nicht absinken.

Ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auch oberhalb der MIN-Markierung deutet auf einen Defekt in der Bremsanlage hin.

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

mit SA Entfall BMW Motorrad Integral ABS:



- Bremsflüssigkeitsstand am Behälter **1** ablesen.

Bei Bremsbelagsverschleiß sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. ◀



- Bremsflüssigkeitsstand vorn mit SA Entfall BMW Motorrad Integral ABS: Bremsflüssigkeit DOT4
Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten.

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

⚠ Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung. Frühzeitig bremsen. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsflüssigkeitsstand am Behälter **1** ablesen.

▷ Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter nicht ab.◀



– Bremsflüssigkeitsstand hinten
Bremsflüssigkeit DOT4
Der Bremsflüssigkeitsstand darf nicht absinken.

Ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auch oberhalb der MIN-Markierung deutet auf einen Fehler in der Bremsanlage hin.

• Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

mit SA Entfall BMW Motorrad Integral ABS:



• Bremsflüssigkeitsstand am Behälter **1** ablesen.

▷ Bei Bremsbelagsverschleiß sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



– Bremsflüssigkeitsstand hinten
mit SA Entfall BMW Motorrad Integral ABS:
Bremsflüssigkeit DOT4
Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten.

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

• Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplung

Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein. Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:
- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplungsflüssigkeitsstand prüfen

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
 - Lenker in Geradeausstellung bringen.
- mit SZ Kippständer:
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Lenker in Geradeausstellung bringen.




- Kupplungsflüssigkeitsstand am Behälter **1** ablesen.




- Kupplungsflüssigkeitsstand

Der Kupplungsflüssigkeitsstand darf nicht absinken.

Sinkt der Flüssigkeitsstand:

 Ungeeignete Flüssigkeiten können zu Schäden im Kupplungssystem führen. Es dürfen keinerlei Flüssigkeiten eingefüllt werden. ◀

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

 Das Kupplungssystem ist mit einer speziellen Hydraulikflüssigkeit befüllt, die nicht gewechselt werden muss. ◀

Reifen

Reifenprofiltiefe prüfen



Das Fahrverhalten Ihres Motorrades kann sich bereits vor Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe negativ verändern.

Reifen schon vor Erreichen der Mindestprofiltiefe erneuern lassen. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.

▷ Auf jedem Reifen finden Sie Verschleißmarkierungen, die in die Hauptprofilrillen integriert sind. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollstän-

dig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z.B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil. ◀

Entspricht das Reifenprofil nicht mehr der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe:

- Reifen ersetzen.

Felgen

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Räder

Freigegebene Räder und Reifen

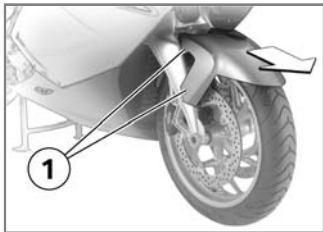
Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden. Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen.

Verwenden Sie nur Räder und Reifen, die BMW Motorrad für Ihren Fahrzeugtyp freigegeben hat.

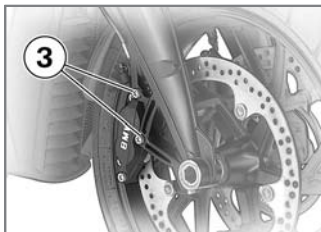
Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter „www.bmw-motorrad.com“.

Vorderrad ausbauen

- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen, BMW Motorrad empfiehlt den BMW Motorrad Hinterradständer.
- Hinterradständer montieren, mit SZ Kippständer:
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

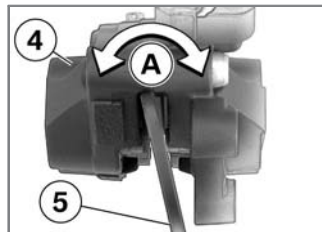


- Schrauben **1** links und rechts ausbauen.
- Vorderradkotflügel nach vorne herausziehen.



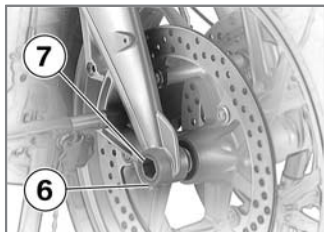
! Im ausgebauten Zustand können die Bremsbeläge so weit zusammengedrückt werden, dass sie sich beim Einbau der Brems Scheibe nicht mehr aufsetzen lassen. Handbremshebel bei ausgebauten Bremssätteln nicht betätigen. ◀

- Befestigungsschrauben **3** der Bremssattel links und rechts ausbauen.



- Bremsbeläge im Bremssattel **4** durch Drehbewegungen **A** gegen die Brems Scheiben **5** etwas auseinander drücken.
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssattel zerkratzt werden könnten.
- Bremssattel nach hinten und außen vorsichtig von den Brems Scheiben ziehen.
- Beim Abziehen des linken Bremssattels darauf achten, dass der ABS-Sensorkabel nicht beschädigt wird.

- Motorrad vorne anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht. Zum Anheben des Motorrades empfiehlt sich der BMW Motorrad Vorderadständer.
- Vorderradständer montieren (➔ 109)



! Die linke Achsklemmschraube fixiert die Gewindebuchse in der Vorderadführung. Eine schlecht ausgerichtete Gewindebuchse führt zu falschem Abstand zwischen ABS-Sensorring und ABS-Sensor und da-

mit zu ABS-Fehlfunktionen oder zur Zerstörung des ABS-Sensors.

Um die korrekte Ausrichtung der Gewindebuchse sicherzustellen, linke Achsklemmschraube nicht lösen oder ausbauen.◀

- Rechte Achsklemmschraube **6** lösen.
- Steckachse **7** ausbauen, dabei das Rad unterstützen.

▶ BMW Motorrad bietet ein Adapterstück an, um die Steckachse auszubauen. Dieser Adapter kann mit einem handelsüblichen Maul- oder Ringschlüssel mit der Schlüsselweite 22 kombiniert werden. Das Adapterstück mit der BMW Spezialwerkzeug-Nummer 36 3 691 erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.◀



- Vorderrad in der Vorderadführung auf den Boden stellen.
- Vorderrad nach vorne herausrollen.

▶ Beim Heraus-/Hineinrollen des Vorderrades den ABS-Sensor nicht beschädigen.◀

Vorderrad einbauen

! Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden

an der Schraubverbindung führen.

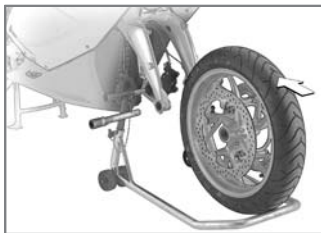
Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀

! Bei den folgenden Arbeiten können Teile der Vorderradbremse, insbesondere des BMW Integral ABS beschädigt werden.

Darauf achten, dass keine Teile der Bremsanlage beschädigt werden, insbesondere der ABS-Sensor mit Kabel und der ABS-Sensorring. ◀

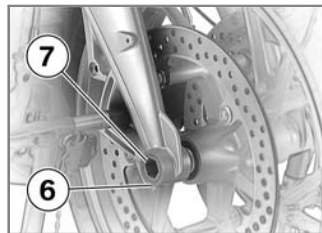
! Das Vorderrad muss in Laufrichtung eingebaut werden.

Auf die Laufrichtungspfeile auf dem Reifen oder auf der Felge achten. ◀




- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.

▶ Beim Heraus-/Hineinrollen des Vorderrades den ABS-Sensor nicht beschädigen. ◀

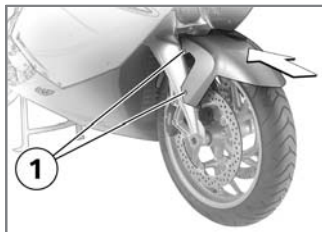


- Vorderrad anheben, Steckachse **7** einbauen und mit Anziehdrehmoment festziehen.
- Steckachse in Gewindebuchse 50 Nm
- Rechte Achsklemmschraube **6** mit Anziehdrehmoment festziehen.
- Klemmschraube Steckachse im Radträger 19 Nm
- Vorderradständer entfernen.
- Bremssättel auf die Bremscheiben aufsetzen.

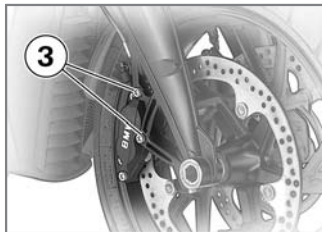
 Das Kabel des ABS-Sensors kann durchgeschleuert werden, wenn es die Brems Scheibe berührt.

Auf korrekte Verlegung des ABS-Sensorkabels achten. ◀

- ABS-Kabel sorgfältig verlegen.



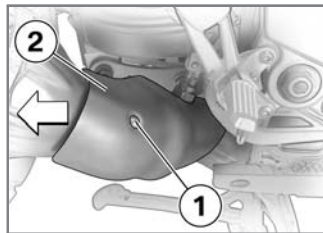
- Vorderradkotflügel einbauen und Schrauben **1** festziehen.
- Zündung einschalten.
- ABS-Eigendiagnose abwarten.
- Handbremshebel einige Male kräftig betätigen, bis Druckpunkt spürbar ist.



- Befestigungsschrauben **3** einbauen.
- Bremssattel vorn Radträger montiert (➔ 133)
- Abklebungen an der Felge entfernen.

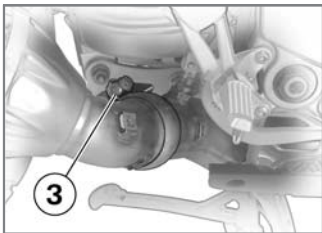
Hinterrad ausbauen

- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen, BMW Motorrad empfiehlt den BMW Motorrad Hinterradständer.
- Hinterradständer montieren, mit SZ Kippständer:
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

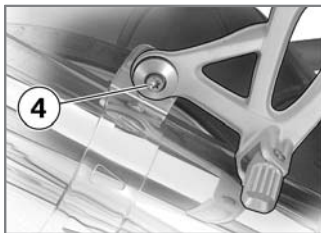


- Schraube **1** der Schalldämpferabdeckung **2** ausbauen.

- Abdeckung nach hinten ziehen.



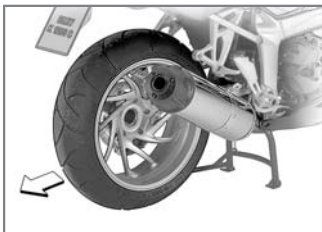
- Klemmschelle **3** am Schalldämpfer lösen.
- Dichtungsfett an der Klemmschelle nicht entfernen.



- Schraube **4** der Halterung des Endschalldämpfers an der Soziusfußraste ausbauen.
- Endschalldämpfer nach außen drehen.
- Ersten Gang einlegen.

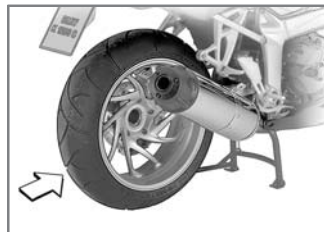


- Befestigungsschrauben **5** des Hinterrades ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Bei Verwendung des BMW Motorrad Hinterradständers: Sicherungsscheibe entfernen.



dingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀

- Bei Verwendung des BMW Motorrad Hinterradständers: Sicherungsscheibe entfernen.



- Hinterrad an die Hinterradaufnahme rollen.
- Hinterrad auf die Hinterradaufnahme aufsetzen.
- Bei Verwendung des BMW Motorrad Hinterradständers:


Sicherungsscheibe wieder aufstecken.



- Radschrauben **5** einbauen und kreuzweise mit Anziehdrehmoment festziehen.
- Hinterrad an Radflansch 60 Nm
- Endschalldämpfer in Ausgangslage drehen.

- Hinterrad auf dem Boden abstellen.
- Hinterrad nach hinten herausrollen.
- Bei Verwendung des BMW Motorrad Hinterradständers: Sicherungsscheibe wieder aufstecken.

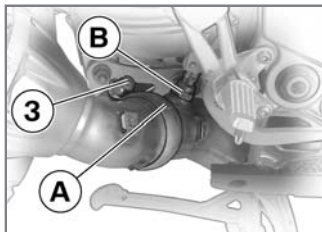
Hinterrad einbauen

 Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.

Anziehdrehmomente unbe-



- Schraube **4** der Halterung des Endschalldämpfers an der Soziusfußraste einbauen, jedoch nicht festziehen.




- Klemmschelle **3** am Endschalldämpfer mit der Markierung **A** (Pfeil) an

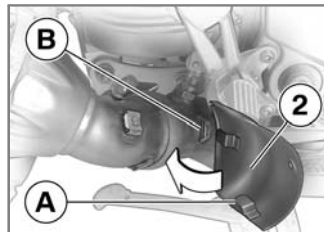
der Lambda-Sonde **B** ausrichten.

- Klemmschelle **3** am Endschalldämpfer festziehen.
- Schalldämpfer an Krümmer (→ 133)



 Bei zu wenig Abstand zwischen Hinterrad und Endschalldämpfer kann das Hinterrad überhitzen. Der Abstand zwischen Hinterrad und Endschalldämpfer muss mindestens 15 mm betragen. ◀

- Schraube **4** der Halterung des Endschalldämpfers an der Soziusfußraste einbauen.
- Schalldämpfer an Soziusfußraste rechts 28 Nm




- Schalldämpferabdeckung **2** mit den Führungen **A** in die Bügel **B** schieben.
- Evtl. montierten Hilfsständer entfernen.

Vorderradständer

Vorderradständer

Zum einfachen und sicheren Wechseln des Vorderrades bietet BMW Motorrad einen Vorderradständer an. Diesen Vorderradständer mit der BMW Spezialwerkzeug-Nummer 36 3 971 erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner. Zusätzlich benötigen Sie die Adapterstücke mit der BMW Spezialwerkzeug-Nummer 36 3 973.

 Der BMW Motorrad Vorderradständer ist nicht dafür ausgelegt, Motorräder ohne Kipp- oder weitere Hilfsständer zu halten. Ein nur auf dem Vorderradständer und dem Hinterrad stehendes Fahrzeug kann umfallen. Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf den Kipp-

ständer oder einen Hilfsständer stellen. ◀

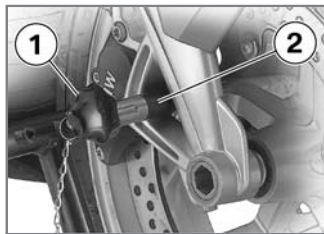
Vorderradständer montieren

- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen, BMW Motorrad empfiehlt den BMW Motorrad Hinterradständer.
- Hinterradständer montieren, mit SZ Kippständer:
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Justierschrauben **1** lösen.

- Die beiden Aufnahmebolzen **2** soweit nach außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmebolzen **2** durch die Dreiecke der Bremssattelbefestigung soweit nach innen schieben.

ben, dass das Vorderrad noch hindurchgerollt werden kann.

! Bei BMW Integral ABS kann der ABS-Sensorring beschädigt werden.

Aufnahmebolzen nur so weit nach innen schieben, dass er den Sensorring des BMW Integral ABS nicht berührt. ◀

- Justierschrauben **1** festziehen.



! Steht das Motorrad auf dem Kippständer: Wird das Motorrad vorn zu weit angehoben, hebt der Kippständer vom Boden ab und das Motorrad kann zur Seite kippen.

Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt. ◀

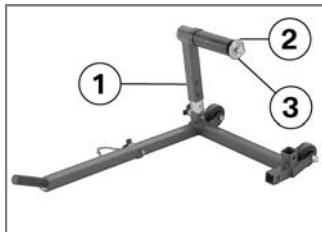
- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

Hinterradständer

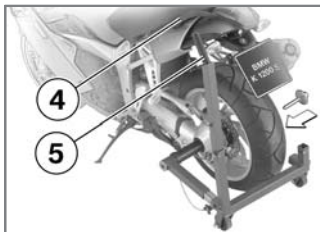
Hinterradständer

Um auch an Motorrädern ohne Kippständer sicher arbeiten zu können, bietet BMW Motorrad einen Hinterradständer an. Diesen Hinterradständer mit der BMW Spezialwerkzeug-Nummer 36 3 980 erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

Hinterradständer montieren



- Gewünschte Höhe des Hinterradständers mit Hilfe der Schrauben **1** einstellen.
- Sicherungsscheibe **2** entfernen, dazu Entriegelungsknopf **3** drücken.



- Hinterradständer von links in die Hinterachse schieben.
- Sicherungsscheibe von rechts aufstecken, dazu Entriegelungsknopf drücken.
- Linke Hand am linken Haltegriff des Motorrads **4**, rechte Hand am Hebel des Hinterradständers **5**.



- Motorrad aufrichten, gleichzeitig den Hebel nach unten drücken, bis Motorrad senkrecht steht.




- Hebel auf den Boden drücken.


Lampen

Allgemeine Hinweise


Der Ausfall einer Glühlampe wird Ihnen im Display durch das Symbol Lampendefekt signalisiert. Bei Ausfall des Brems- oder des Rücklichtes leuchtet zusätzlich die Allgemeine Warnleuchte gelb. Bei Ausfall des Rücklichtes wird ersatzweise das Bremslicht verwendet, indem die Leuchstärke des zweiten Glühfadens auf Rücklichtniveau reduziert wird. Der Ausfall des Rücklichtes wird trotzdem im Display angezeigt.


 Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil Fahrer und Maschine von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen werden. Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten

immer entsprechende Reserverlampen mitnehmen. ◀


 Die Glühlampe steht unter Druck, bei Beschädigung sind Verletzungen möglich.

Beim Lampenwechsel Augen- und Handschutz tragen. ◀


 Eine Übersicht über die in Ihrem Motorrad verbauten Glühlampentypen finden Sie im Kapitel "Technische Daten". ◀

 Das Glas von neuen Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Für den Einbau ein sauberes, trockenes Tuch verwenden. Schmutzablagerungen, besonders Öle und Fette, beeinträchtigen die Wärmeabstrahlung. Überhitzung und somit geringe Lebensdauer der Glühlampen sind die Folge. ◀

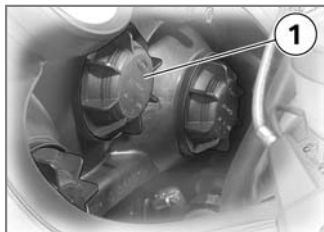
Fahrlichtlampe ersetzen

 Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

 Um eine bessere Zugänglichkeit zu erreichen, Lenker nach links einschlagen. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen und ausbauen.



- Federbügel **3** links und rechts aus der Arretierung lösen und hochklappen.



- Stecker **2** abziehen.




- Glühlampe **4** ausbauen.
- Glühlampe in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

- Zum Anfassen der neuen Glühlampe sauberes, trockenes Tuch verwenden.



- Beim Einbau darauf achten, dass die Nase **5** nach oben weist.

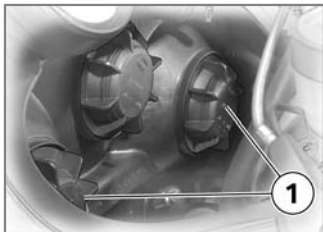
Fernlichtlampe ersetzen

 Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

▷ Um eine bessere Zugänglichkeit zu erreichen, Lenker nach links einschlagen. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen und ausbauen.



- Stecker **2** abziehen.



- Federbügel **3** links und rechts aus der Arretierung lösen und hochklappen.



- Glühlampe **4** ausbauen.
- Glühlampe in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
- Zum Anfassen der neuen Glühlampe sauberes, trockenes Tuch verwenden.



- Beim Einbau darauf achten, dass die Nase **5** nach oben weist.

Lage im Scheinwerfer



Die Standlichtlampe **1** ist über **2** zugänglich.

Standlichtlampe ersetzen

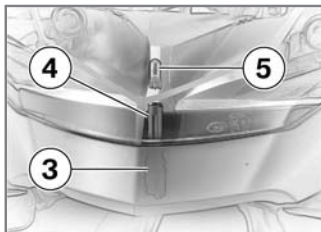


Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Zündung ausschalten.



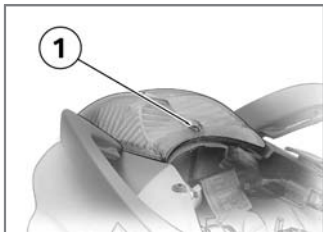
- Stecker **3** unterhalb des Scheinwerfers abziehen.
- Lampenfassung **4** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus dem Scheinwerfergehäuse ausbauen.
- Glühlampe **5** aus der Lampenfassung drehen.
- Glühlampe in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
- Zum Anfassen der neuen Glühlampe sauberes trockenes Tuch verwenden.

7 Brems- und Rücklichtlampen ersetzen

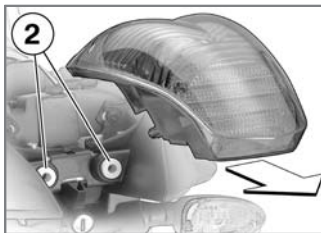
! Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Sitzbank ausbauen (➡ 50)
- Zündung ausschalten.



- Schraube **1** ausbauen.



- Lampengehäuse nach hinten aus den Halterungen **2** ziehen.



- Lampenfassung **3** durch Drehen gegen den Uhrzei-

gersinn aus dem Lampengehäuse ausbauen.

- Glühlampe in die Fassung drücken und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Brems- und Rücklichtlampe in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
- Zum Anfassen der neuen Glühlampe sauberes, trockenes Tuch verwenden.

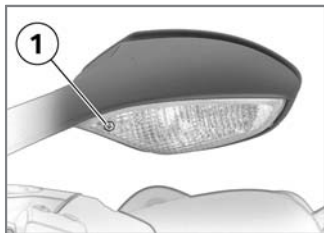
Blinkerlampe vorn ersetzen

! Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

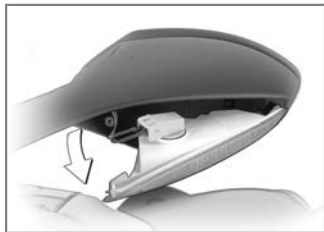
Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

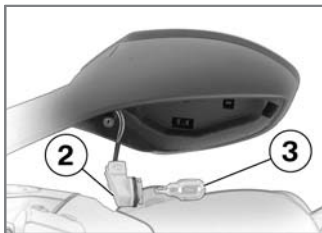
- Zündung ausschalten.



- Schraube **1** ausbauen.




- Lampengehäuse an der Verschraubungsseite aus dem Spiegelgehäuse ziehen.



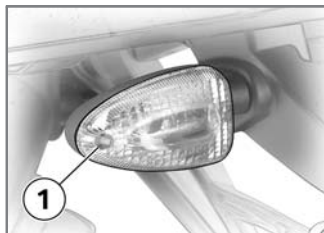
- Lampenfassung **2** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus dem Lampengehäuse ausbauen.
- Glühlampe **3** aus der Lampenfassung ausbauen.
- Glühlampe in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
- Zum Anfassen der neuen Glühlampe sauberes, trockenes Tuch verwenden.

Blinkerlampe hinten ersetzen

 Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

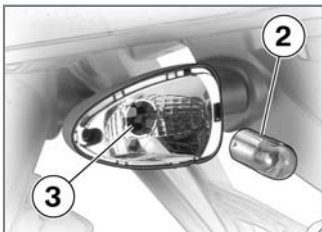
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schraube **1** ausbauen.



- Lampenglas an der Verschraubungsseite aus dem Blinkergehäuse ziehen.



- Glühlampe **2** in die Fassung **3** drücken und durch

Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.

- Blinkerlampe in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
- Zum Anfassen der neuen Glühlampe sauberes, trockenes Tuch verwenden.

Fremdstarthilfe

! Die Belastbarkeit der elektrischen Leitungen zur Bordsteckdose ist nicht für einen Fremdstart des Motorrades ausgelegt. Ein zu hoher Strom kann zu Kabelbrand oder zu Schäden in der Fahrzeugelektronik führen. Zum Fremdstarten des Motorrades nicht die Bordsteckdose verwenden. ◀

! Das Berühren von spannungsführenden Teilen des Zündsystems bei laufendem Motor kann zu Stromschlägen führen.

Bei laufendem Motor keine Teile des Zündsystems berühren. ◀

! Durch versehentlichen Kontakt zwischen den Polzangen der Starthilfekabel und dem Fahrzeug kann es zu Kurzschlüssen kommen. Nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden. ◀

! Das Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen. Die Batterie des stromspendenden Fahrzeuges muss eine Spannung von 12 V aufweisen. ◀

! Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.
- Schrauben ausbauen.
- Batteriefachdeckel nach vorn und oben herausnehmen.
- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfeporganges laufen lassen.
- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Pluspol der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol der entleerten Batterie anklammern.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Miss-

lingen Startversuch zum Schutz des Anlassers und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.

- Beide Motoren vor Abklemmen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus- dann vom Pluspol abklemmen.
- Batteriefachdeckel einsetzen und Schrauben **1** einbauen.

 Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden. ◀

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöht die Lebensdauer der Batterie und ist Voraussetzung für eventu-

elle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten
- Batterie nicht öffnen
- kein Wasser nachfüllen
- zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten
- Batterie nicht auf den Kopf stellen



Bei angeklemmter Batterie entlädt die Bordelektronik (Uhr, usw.) die Batterie. Dies kann zu einer Tiefentladung der Batterie führen. In diesem Fall sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.

Bei Fahrpausen von mehr als vier Wochen Batterie vom

Fahrzeug trennen oder ein Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen. ◀

▷ BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrades abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im angeklemmten Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner. ◀

Angeklemmte Batterie laden

⚠ Das Laden der angeklemmten Batterie direkt an den Batteriepolen kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.

Zum Laden der Batterie über

die Batteriepole, Batterie vorher abklemmen. ◀

⚠ Bleiben bei eingeschalteter Zündung die Kontrolllampen und das Multifunktionsdisplay aus, ist die Batterie vollständig entladen. Das Laden einer vollständig entladenen Batterie über die Bordsteckdose kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.

Eine vollständig entladene Batterie immer direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie laden. ◀

⚠ Das Laden der Batterie über die Bordsteckdose ist nur mit geeigneten Ladegeräten möglich. Ungeeignete Ladegeräte können zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.

BMW-Ladegeräte mit den Sachnummern 71 60

7 688 864 (220 V) bzw. 71 60 7 688 865 (110 V) verwenden. Im Zweifel abgeklemmte Batterie direkt an den Polen laden. ◀

• Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.

▷ Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet. ◀

• Bedienungsanleitung des Ladegerätes beachten.

▷ Sollten Sie die Batterie nicht über die Bordsteckdose laden können, so ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie bitte direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie. ◀

Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegerätes beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegerätes von den Batteriepolen lösen.

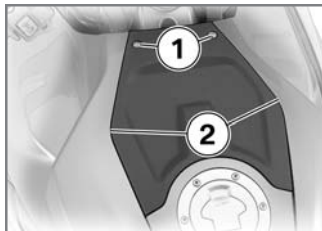
▶ Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift zu Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

Batterie ausbauen

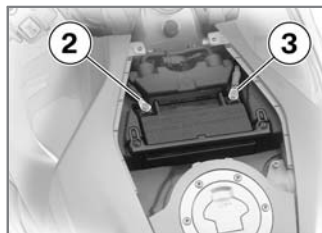
⚠ Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

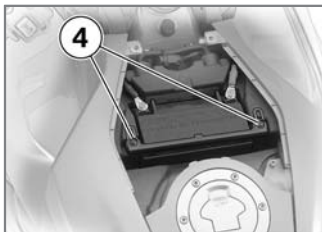


- Schrauben **1** ausbauen.
- Batteriefachdeckel nach vorn und oben herausnehmen, dabei auf die Verrastungen **2** achten.



⚠ Falsche Trennreihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko. Reihenfolge unbedingt einhalten.◀

- Zuerst Minuskabel **2** ausbauen.
- Danach Pluskabel **3** ausbauen.



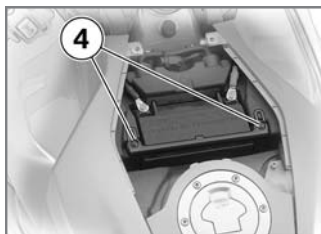
- Schrauben **4** lösen und Haltebügel nach hinten ziehen.
- Batterie nach oben herausheben; bei Schwergängigkeit mit Kippbewegungen unterstützen.

Batterie einbauen

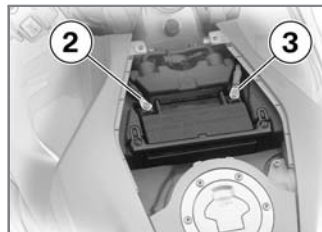
! Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen.

Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.
- Batterie in das Batteriefach stellen, Pluspol in Fahrtrichtung rechts.



- Haltebügel über die Batterie schieben, Schrauben **4** einbauen.

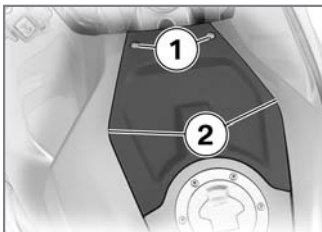


! Falsche Anbaureihenfolge erhöht Kurzschlussrisiko.

Reihenfolge unbedingt einhalten.

Batterie nie ohne Schutzkappe einbauen.◀

- Zuerst Batteriepluskabel **3** einbauen.
- Danach Batterieminuskabel **2** einbauen.
- Batteriefachdeckel einsetzen.




- Batteriefachdeckel einsetzen, dabei auf die Verrastungen **2** achten.
- Schrauben **1** einbauen.
- Zündung einschalten.
- Gasdrehgriff ein- bis zweimal ganz öffnen.
 - » Motorsteuergerät erfasst die Drosselklappenstellung.
- Uhr einstellen (➔ 44)

Pflege

| | |
|---|-----|
| Pflegemittel | 126 |
| Fahrzeugwäsche | 126 |
| Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile..... | 127 |
| Lackpflege | 128 |
| Konservierung..... | 128 |
| Motorrad stilllegen..... | 128 |
| Motorrad in Betrieb nehmen | 129 |

Pflegemittel

Wir empfehlen, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, labortestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

 Durch die Verwendung von ungeeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln können Beschädigungen an Fahrzeugteilen entstehen. Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden. ◀


Fahrzeugwäsche

Wir empfehlen, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.


Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.


 Nach dem Waschen des Motorrades, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung

aufgrund feuchter Brems-scheiben und Bremsbelägen verzögert einsetzen.

Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen abgetrocknet bzw. trockengebremst sind. ◀

 Warmes Wasser verstärkt die Salzeinwirkung.

Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden. ◀


 Der hohe Wasserdruck von Dampfstrahlern kann zu Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und an der Sitzbank führen. Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden. ◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe


Kunststoffteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern. Insbesondere betroffen sind:

- Windschilder
- Scheinwerfergläser aus Kunststoff
- Deckglas der Instrumentenkombination
- schwarze, unlackierte Teile

 Werden Kunststoffteile mit ungeeigneten Reinigern gesäubert, kann es zur Beschädigung der Oberfläche kommen.


Zum Reinigen von Kunststoffteilen keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.

Auch Fliegenschwämme oder Schwämme harter Oberfläche können zu Verkratzungen führen.◀

 Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuches ein.◀

Windschild

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

 Kraftstoff und chemische Lösungsmittel greifen das Scheibenmaterial an; die Scheibe wird undurchsichtig oder matt.


Keine Reinigungsmittel verwenden!◀

Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Auto-shampoo sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern. Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

 Kühlerlamellen können leicht verbogen werden. Beim Reinigen des Kühlers darauf achten, die Lamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummi

Gummitteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.



Die Verwendung von Silikonspays zur Pflege von Gummidichtungen kann zu Beschädigung führen. Keine Silikonspays oder sonstige silikonhaltige Pflegemittel verwenden. ◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen lack-schädigender Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub. Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackverän-

derungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. Wir empfehlen, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung


Wir empfehlen, zur Lack-Konservierung BMW Autowachs oder Mittel zu verwenden, die Karnauba-

oder synthetische Wachse enthalten.

Ob die Lackierung konserviert werden muss, erkennen Sie am besten daran, dass Wasser nicht mehr abperlt.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen.
- Brems- und Kupplungshebel, Haupt- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind.

 Vor dem Stilllegen des Motorrades Motoröl und Ölfilter durch eine Fachwerkstatt wechseln lassen, am besten durch einen BMW Mo-

torrad Partner. Arbeiten für Stilllegung/Inbetriebnahme mit Pflegedienst oder Inspektion verbinden.◀

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Betriebsbereite Batterie einbauen.
- Vor dem Starten: Checkliste beachten.

Technische Daten

| | |
|------------------------|-----|
| Störungstabelle | 132 |
| Verschraubungen | 133 |
| Motor | 134 |
| Fahrwerte | 136 |
| Kupplung | 136 |
| Getriebe | 136 |
| Hinterradantrieb | 137 |
| Fahrwerk..... | 137 |
| Bremsen | 138 |
| Räder und Reifen | 138 |
| Elektrik | 139 |
| Rahmen..... | 141 |
| Maße | 141 |
| Gewichte | 142 |

Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an

Ursache

Behebung

| | |
|--|---|
| Schalter Not-Aus betätigt. | Schalter Not-Aus in Betriebsstellung. |
| Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt. | Seitenstütze einklappen (➡ 62). |
| Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt | Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen (➡ 62). |
| Kupplung betätigt bei ausgeschalteter Zündung. | Zuerst Zündung einschalten, dann Kupplung betätigen. |
| Kraftstoffbehälter leer. | Tanken (➡ 76) |
| Batterie nicht ausreichend geladen. | Angeklemmte Batterie laden (➡ 120) |

Verschraubungen

Tätigkeit

Verschraubungsart

Anziehdreh- momente

Vorderrad

| | | |
|---------------------------------------|---------------|----------------|
| Bremsattel vorn Radträger montiert | M8 x 32 -10.9 | 30 Nm (links) |
| | M8 x 32 -10.9 | 30 Nm (rechts) |
| Klemmschraube Steckachse im Radträger | M8 x 30 | 19 Nm |
| Steckachse in Gewindebuchse | M24 x 1,5 | 50 Nm |

Hinterrad

| | | |
|--|---------------------------------------|-------|
| Schalldämpfer an Soziusfußraste rechts | M8 x 30 | 28 Nm |
| Schalldämpfer an Krümmer | M8 - 10.9 selbstsichernd, Optimoly TA | 35 Nm |
| Hinterrad an Radflansch | M10 x 43 x 1,25 | 60 Nm |
| | M10 x 40 x 1,25 | 60 Nm |

Motor

Bauart

Bauart Motor

quer zur Fahrtrichtung angeordneter, um 55° nach vorne geneigter Vierzylinder-, Viertakt-Reihenmotor mit vier Ventilen pro Zylinder, über zwei obenliegende Nockenwellen und Schleppebel betätigt; Flüssigkeitskühlung, elektronische Kraftstoffeinspritzung, integriertes Sechsgang-Kassettengetriebe, Trockensumpfschmierung.

Technische Daten

| | |
|------------------------------|---|
| Hubraum effektiv | 1157 cm ³ |
| Zylinderbohrung | 79 mm |
| Kolbenhub | 59 mm |
| Verdichtungsverhältnis | 13:1 |
| Nennleistung | 123 kW, bei Drehzahl: 10250 min ⁻¹ |
| mit SA Leistungsreduzierung: | 74 kW, bei Drehzahl: 7000 min ⁻¹ |
| mit SA Leistungsreduzierung: | 79 kW, bei Drehzahl: 8750 min ⁻¹ |
| max. Drehmoment | 130 Nm, bei Drehzahl: 8250 min ⁻¹ |
| zulässige Höchstdrehzahl | 11000 min ⁻¹ |
| Leerlaufdrehzahl | 1150 ^{±50} min ⁻¹ |

Kraftstoff

| | |
|---|-------------------------------------|
| empfohlene Kraftstoffsorte | Super Plus bleifrei 98 ROZ |
| Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch | Super bleifrei 95 ROZ |
| Kraftstoff Füllmenge | 19 l, nutzbar 4 l, davon Reserve |

Motoröl

| | |
|--------------------------|---|
| Motor Ölfüllmenge gesamt | 3,5 l, mit Filterwechsel 0,5 l, Differenz zwischen MIN / MAX |
| Schmiermittel | Castrol GPS 10W-40 (SAE 10W40; API SG; JASO MA) |
| Ölsorten | Mineralische Motoröle der API-Klassifikation SF bis SH. BMW Motorrad empfiehlt keine Öl-zusätze zu verwenden, da diese die Funktion der Kupplung verschlechtern können. |

zulässige Viskositätsklassen

| | |
|-------------|---|
| SAE 5 W->30 | -20...20 °C, Winterbetrieb |
| SAE 10 W-40 | -10...30 °C, bei niedrigen Temperaturen |

Fahrwerte

| | |
|---------------------------|-----------|
| Höchstgeschwindigkeit | >200 km/h |
| Beschleunigung 0-100 km/h | 2,8 s |

Kupplung

| | |
|-----------------|----------------------------|
| Kupplung Bauart | Mehrscheiben-Ölbadkupplung |
|-----------------|----------------------------|

Getriebe

| | |
|-----------------|---|
| Getriebe Bauart | klauengeschaltetes 6-Gang-Kassettengetriebe im Motorgehäuse integriert |
|-----------------|---|

Übersetzungsverhältnisse

| | |
|--------------------------------------|-------|
| Gesamtübersetzungsverhältnis 1. Gang | 2,521 |
| Gesamtübersetzungsverhältnis 2. Gang | 1,842 |
| Gesamtübersetzungsverhältnis 3. Gang | 1,455 |
| Gesamtübersetzungsverhältnis 4. Gang | 1,287 |
| Gesamtübersetzungsverhältnis 5. Gang | 1,143 |
| Gesamtübersetzungsverhältnis 6. Gang | 1,015 |

Hinterradantrieb

| | |
|---|----------------------------------|
| Hinterradantrieb Bauart | Wellenantrieb mit Winkelgetriebe |
| Hinterradantrieb Übersetzungsverhältnis | 2,82:1 |

Fahrwerk

| | |
|---------------------------------|---------------------------------------|
| Vorderradführung Bauart | Doppellängslenker |
| Vorderradführung Gesamtfederweg | 115 mm, statisch 125 mm, dynamisch |
| Hinterradfederung Bauart | Einrohr-Gasdruckdämpfer |
| Hinterradführung Gesamtfederweg | 135 mm, am Rad |

Bremsen

| | |
|----------------------------|---|
| Vorderradbremse Bauart | hydraulisch betätigte Zweischeibenbremse mit 4-Kolben-Festsätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben |
| Bremsbelag vorn Material | Sintermetall |
| Hinterradbremse Bauart | hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fester Brems-scheibe |
| Bremsbelag hinten Material | organisch |

Räder und Reifen

| | |
|-----------------------------|----------------|
| Vorderrad Bauart | Al-Guss, MT H2 |
| Vorderrad Felgenreöße | 3,50" x 17" |
| Vorderrad Reifenbezeichnung | 120/70 ZR 17 |
| Hinterrad Bauart | Al-Guss, MT H2 |
| Hinterrad Felgenreöße | 6,00" x 17" |
| Hinterrad Reifenbezeichnung | 190/50 ZR17 |

Reifenluftdruck

| | |
|---------------------------|----------------------------|
| Vorderrad Reifenluftdruck | 2,5 bar, in kaltem Zustand |
| Hinterrad Reifenluftdruck | 2,9 bar, in kaltem Zustand |

Elektrik

| | |
|-------------------------|---|
| Steckdose Belastbarkeit | 5 A |
| Sicherungen | Alle Stromkreise sind elektronisch abgesichert und benötigen daher keine Stecksicherungen mehr. Wurde ein Stromkreis durch die elektronische Sicherung abgeschaltet und wurde der auslösende Fehler behoben, so ist der Stromkreis nach Einschalten der Zündung wieder aktiv. |

Bauart

| | |
|-----------------|--------------------------------------|
| Bauart Batterie | AGM-Batterie (Absorptive Glass Matt) |
|-----------------|--------------------------------------|

Technische Daten

| | |
|-------------------------|-------|
| Batterie Nennspannung | 12 V |
| Batterie Nennkapazität | 14 Ah |
| Batterie Kälteprüfstrom | 100 A |

Technische Daten

| | |
|---|---|
| Zündkerze Hersteller und Bezeichnung | Bosch YR5DDE |
| Zündkerze Elektrodenabstand Neuzustand | 0,7 mm |
| Zündkerze Elektrodenabstand Verschleißgrenze | keine Verschleißgrenze, Zündkerze wird nach Wartungsintervall getauscht |

Leuchtmittel

| | |
|---|---------------------------|
| Fernlicht Leuchtmittel Normbezeichnung | Halogenlampe H7 |
| Fernlicht Leuchtmittel Spannung | 12 V |
| Fernlicht Leuchtmittel Leistung | 55 W |
| Fahrlicht Leuchtmittel Normbezeichnung | Halogenlampe H7 |
| Fahrlicht Leuchtmittel Spannung | 12 V |
| Fahrlicht Leuchtmittel Leistung | 55 W |
| Standlicht Leuchtmittel Normbezeichnung | W5W |
| Standlicht Leuchtmittel Spannung | 12 V |
| Standlicht Leuchtmittel Leistung | 5 W |
| Rück-/Bremslicht Leuchtmittel Normbezeichnung | P21W |
| Rück-/Bremslicht Leuchtmittel Spannung | 12 V |
| Rück-/Bremslicht Leuchtmittel Leistung | 21 W |
| Blinkleuchten vorn Leuchtmittel Normbezeichnung | W16W |
| Blinkleuchten vorn Leuchtmittel Spannung | 12 V |
| Blinkleuchten vorn Leuchtmittel Leistung | 10 W |
| Kennzeichenbeleuchtung Leuchtmittel | in Heckleuchte integriert |

Rahmen

| | |
|-----------------------------|--|
| Hauptrahmen Bauart | Verbund mit IHU-/Strangpressprofil und Kokille |
| Typenschild Anordnung | Rahmenquerrohr hinten |
| Fahrgestellnummer Anordnung | Rahmenseitenteil rechts vorne |

Maße

| | |
|----------------------------|---|
| Fahrzeuglänge über alles | 2182 mm |
| größte Breite | 905 mm, über Spiegel |
| größte Höhe | 1211 mm, DIN-Leergewicht |
| Sitzhöhe Fahrer | 820 mm, ohne Fahrer |
| mit SA Fahrersitz niedrig: | 790 mm, ohne Fahrer |
| Radstand in Normallage | 1571,64 mm, vollgetankt, mit Fahrer: 85 kg |
| Bodenfreiheit | 144 mm, in Normallage, vollgetankt, mit Fahrer: 85 kg |

Gewichte


| | |
|--------------------------|---|
| Leergewicht | 248 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % vollgetankt, ohne SA |
| zulässiges Gesamtgewicht | 450 kg |
| maximale Zuladung | 202 kg |

Service

| | |
|--|-----|
| BMW Motorrad Service | 144 |
| BMW Motorrad Service Qualität | 144 |
| BMW Service Card Motorrad - Pannenhilfe vor Ort | 145 |
| BMW Motorrad Service Netz | 145 |
| Wartungsarbeiten | 145 |
| Wartungspläne | 146 |
| Wartungsbestätigungen | 147 |
| Servicebestätigungen..... | 152 |

BMW Motorrad Service

Fortschrittliche Technik erfordert speziell angepasste Wartungs- und Reparaturmethoden.

 Bei unsachgemäß ausgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.

BMW empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem Motorrad vom BMW Motorrad Partner oder einer Werkstatt durchführen zu lassen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet. ◀

Über die Inhalte von Pflegedienst, Inspektion und Jahresservice können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen.

Ihr BMW Motorrad Partner erhält alle aktuellen technischen Informationen und verfügt über das nötige technische Know-how. BMW Motorrad empfiehlt, dass Sie sich in allen Fragen rund um Ihr Motorrad an Ihren BMW Motorrad Partner wenden.

BMW Motorrad Service Qualität

BMW Motorrad steht nicht nur für gute Verarbeitung und hohe Zuverlässigkeit, sondern auch für eine ausgezeichnete Servicequalität.

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfehlen wir Ihnen die Ein-

haltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsarbeiten, am besten bei Ihrem BMW Motorrad Partner. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Außerdem kündigen sich Verschleißerscheinungen oft langsam, kaum merklich an. In der Werkstatt der BMW Motorrad Partner kennt man Ihre Maschine genau und kann eingreifen, bevor aus Kleinigkeiten großer Ärger wird. So sparen Sie im Endeffekt Zeit und Geld für aufwändige Reparaturen.

BMW Service Card Motorrad - Pannenhilfe vor Ort

Bei allen neuen BMW Motorrädern sind Sie mit der BMW Service Card Motorrad im Pannenfall durch zahlreiche Leistungen wie Pannenhilfe, Fahrzeugtransport usw. abgesichert (abweichende Regelungen in einzelnen Ländern möglich). Im Pannenfall kontaktieren Sie den Mobil-Service von BMW Motorrad. Hier stehen Ihnen unsere Spezialisten mit Rat und Tat zur Seite.

Wichtige länderspezifische Kontaktadressen und deren Service Rufnummern sowie Informationen über den Mobil-Service und das Händlernetz finden Sie in den Service Kontakt Broschüren.

BMW Motorrad Service Netz

Über unser flächendeckendes Service Netz betreuen wir Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Allein in Deutschland sind Sie bei rund 200 BMW Motorrad Partnern bestens aufgehoben.

Alle Informationen zum internationalen Händlernetz finden Sie in der Broschüre "Service Kontakt Europa" bzw. "Service Contact Africa, America, Asia Australia, Oceania".

Wartungsarbeiten

Intervalle

Die Wartungsarbeiten werden sowohl zeit- als auch wegabhängig durchgeführt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Jahresinspektion

Einige Wartungsarbeiten müssen mindestens einmal jährlich durchgeführt werden. Hinzu kommen Arbeiten, die von der zurückgelegten Fahrstrecke abhängig sind.

BMW Pflegedienst

Nach den ersten 10 000 km und allen weiteren 20 000 km (30 000 km, 50 000 km, 70 000 km...), wenn diese Fahrstrecke vor Ablauf eines Jahres erreicht wird.

BMW Inspektion

Nach den ersten 20 000 km und allen weiteren 20 000 km (40 000 km, 60 000 km, 80 000 km...), wenn diese

Fahrstrecke vor Ablauf eines Jahres erreicht wird

Wartungspläne

Der Wartungsplan für Ihr Fahrzeug hängt von dessen Ausstattung, Alter und Laufleistung ab. Einen aktuellen Wartungsplan erhalten Sie auf Wunsch bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

▶ Jeder BMW Motorrad Partner hat festgesetzte Richtpreise, die auf der Grundlage von Arbeitswertvorgaben ermittelt wurden. Schmier- und Betriebsstoffe, Filter, Dichtungen usw. werden gesondert berechnet. ◀

Wartungsbestätigungen

BMW Übergabe- durchsicht

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Einfahrkontrol- le

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km: _____

- Bremsflüssigkeit neu
- ohne BMW Integral
ABS
 - mit BMW Integral
ABS
 - Radkreis
 - Steuerkreis

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspektion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km: _____

Bremsflüssigkeit neu

- ohne BMW Integral
ABS
- mit BMW Integral
ABS
- Radkreis
- Steuerkreis

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspektion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km: _____

Bremsflüssigkeit neu

- ohne BMW Integral
ABS
- mit BMW Integral
ABS
- Radkreis
- Steuerkreis

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspektion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km: _____

Bremsflüssigkeit neu

- ohne BMW Integral
ABS
- mit BMW Integral
ABS
- Radkreis
- Steuerkreis

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspektion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km: _____

Bremsflüssigkeit neu

- ohne BMW Integral
ABS
- mit BMW Integral
ABS
 - Radkreis
 - Steuerkreis

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspek-
tion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km: _____

Bremsflüssigkeit neu

- ohne BMW Integral
ABS
- mit BMW Integral
ABS
 - Radkreis
 - Steuerkreis

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspek-
tion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km: _____

Bremsflüssigkeit neu

- ohne BMW Integral
ABS
- mit BMW Integral
ABS
 - Radkreis
 - Steuerkreis

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspektion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km: _____

Bremsflüssigkeit neu

- ohne BMW Integral
ABS
- mit BMW Integral
ABS
 - Radkreis
 - Steuerkreis

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspektion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km: _____

Bremsflüssigkeit neu

- ohne BMW Integral
ABS
- mit BMW Integral
ABS
 - Radkreis
 - Steuerkreis

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspektion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km: _____

Bremsflüssigkeit neu

- ohne BMW Integral
ABS
- mit BMW Integral
ABS
 - Radkreis
 - Steuerkreis

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspektion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km: _____

Bremsflüssigkeit neu

- ohne BMW Integral
ABS
- mit BMW Integral
ABS
 - Radkreis
 - Steuerkreis

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspek-
tion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km: _____

Bremsflüssigkeit neu

- ohne BMW Integral
ABS
- mit BMW Integral
ABS
 - Radkreis
 - Steuerkreis

Datum, Stempel, Unter-
schrift

BMW Service

- BMW Jahresinspek-
tion
- BMW Pflegedienst
- BMW Inspektion

Nach Werksvorschrift
ordnungsgemäß durch-
geführt.

bei km: _____

Bremsflüssigkeit neu

- ohne BMW Integral
ABS
- mit BMW Integral
ABS
 - Radkreis
 - Steuerkreis

Datum, Stempel, Unter-
schrift

- A**
Abkürzungen und Symbole, 6
Anlasser, 16
- B**
Batterie
 abgeklemmte Batterie laden, 121
 angeklemmte Batterie laden, 120
 ausbauen, 121
 einbauen, 122
 Warnanzeige Batterieladestrom, 26
Blinker
 ausschalten, 16, 50
 links, 15, 49
 rechts, 16, 50
Bordcomputer
 Anzeige auswählen, 41
 Durchschnittsgeschwindigkeit, 42
 Durchschnittsgeschwindigkeit zurücksetzen, 43
 Durchschnittsverbrauch, 43
 Durchschnittsverbrauch zurücksetzen, 43
 Funktion Tripmaster, 41
 Restreichweite, 42
 Taste, 15
 Umgebungstemperatur, 44
Bordwerkzeug
 Übersicht Basissatz, 92
 Übersicht Ergänzungs-satz, 92
Bremsbeläge
 hinten prüfen, 96
 vorn prüfen, 95
Bremsen
 Technische Daten, 138
Bremsflüssigkeit
 Stand hinten prüfen, 98
 Stand vorn prüfen, 97
- D**
Dämpfung hinten
 einstellen, 11, 13, 55
Diebstahlwarnanlage, 17
Drehmomente, 131
Drehzahlmesser, 17
- E**
Elektrik
 Technische Daten, 139
ESA, 56
 Dämpfung einstellen, 56
 Einstellung abrufen, 56
 Federvorspannung einstellen, 57
EWS
 Warnanzeige, 24
- F**
Fahrwerk
 Technische Daten, 137
Fahrzeug
 in Betrieb nehmen, 129
 stilllegen, 128
 Übersicht linke Seite, 11
 Übersicht rechte Seite, 13
Federvorspannung hinten
 einstellen, 11, 13, 54
Fernlicht, 15
Fremdstarthilfe, 118

G

- Ganganzeige, 20
- Geschwindigkeitsmesser, 17
- Getriebe
 - beim Anlassen, 62
 - Technische Daten, 136
- Griffheizung, 16, 46

H

- Hinterradantrieb
 - Technische Daten, 137
- Hinterradständer
 - montieren, 111
- Hupe, 15

I

- Inbetriebnahme, 129
- Instrumentenkombination
 - Sensor Beleuchtung, 17
 - Übersicht, 17

K

- Koffer
 - abnehmen, 87
 - anbauen, 88
 - anpassen, 89
 - öffnen, 86

- schließen, 86
- verstellen, 86
- Kontrollleuchten, 17
- Kraftstoff
 - Mengenanzeige, 20
 - tanken, 76
 - Technische Daten, 135
 - Warnanzeige Reservemenge, 24
- Kühlmittel
 - Temperaturanzeige, 21
 - Warnanzeige Kühlmitteltemperatur, 24
- Kupplung
 - Flüssigkeitsbehälter, 11, 13
 - Technische Daten, 136

L

- Lampen
 - allgemeine Hinweise, 112
 - Blinkerlampe hinten
 - ersetzen, 117
 - Blinkerlampe vorn
 - ersetzen, 116

- Bremslichtlampen
 - ersetzen, 116
- Fahrlichtlampe
 - ersetzen, 112
- Fernlichtlampe
 - ersetzen, 113
- Rücklichtlampen
 - ersetzen, 116
- Standlichtlampe
 - ersetzen, 115
 - Technische Daten, 140
- Warnanzeige Lampendefekt, 26, 27
- Lenkerarmaturen
 - Übersicht links, 15
 - Übersicht rechts, 16
- Lenkschloss, 37
- Licht
 - Fahrlicht einschalten, 47
 - Fernlicht einschalten, 48
 - Parklicht ausschalten, 48
 - Parklicht einschalten, 48
 - Standlicht einschalten, 47
- Lichthupe, 15

M

- Motor
 - Technische Daten, 134
 - Temperaturanzeige, 20
 - Warnanzeige Motorelektronik, 25
- Motoröl
 - nachfüllen, 94
 - Stand prüfen, 93
 - Technische Daten, 135
 - Warnanzeige Motoröldruck, 25
- Multifunktionsdisplay, 17, 20

N

- Not-Aus-Schalter, 16, 45

P

- Pannenhilfesatz, 89
- Pre-Ride-Check, 63

R

- Räder
 - Hinterrad ausbauen, 105
 - Hinterrad einbauen, 107
 - Technische Daten, 138
 - Vorderrad ausbauen, 102
 - Vorderrad einbauen, 103
- Rahmen
 - Technische Daten, 141
- Reifen
 - Luftdruck prüfen, 57
 - Profiltiefe prüfen, 101
 - Technische Daten, 138
- Reserve
 - Warnanzeige, 24
- Restreichweite, 40, 42

S

- Scheinwerfer
 - Fahrlicht, 18
 - Fernlicht, 18
 - Leuchtweite einstellen, 49
 - Standlicht, 18

- Seitenstütze
 - beim Anlassen, 62
- Service, 144
- Sicherungen, 139
- Sitzbank
 - ausbauen, 50
 - einbauen, 51
 - Schloss, 11, 13
- Steckdose, 11, 13
- Stilllegen, 128
- Störungstabelle, 132

T

- Tanken, 76
- Technische Daten
 - Bremsen, 138
 - Elektrik, 139
 - Fahrwerk, 137
 - Getriebe, 136
 - Glühlampen, 140
 - Hinterradantrieb, 137
 - Kraftstoff, 135
 - Kupplung, 136
 - Motor, 134
 - Motoröl, 135

Räder und Reifen, 138
Rahmen, 141
Tripmaster, 20
Anzeige auswählen, 39
Bedienung, 39
Restreichweite, 40
Tageskilometerzähler
zurücksetzen, 40

U

Uhr, 20
einstellen, 17, 44

V

Vorderradständer
montieren, 109

W

Warnanzeigen, 20
Darstellung, 21
Warnanzeigen-Übersicht, 22,
29

Warnblinkanlage, 15, 16
ausschalten, 39
einschalten, 38
Warnleuchten, 17
Wartungsbestätigungen, 147
Wegfahrsicherung
Warnanzeige, 24

Z

Zündung
ausschalten, 36
einschalten, 36

In Abhängigkeit vom
Ausstattungs- bzw.
Zubehörfumfang Ihres
Motorrades, aber auch bei
Länderausführungen können
Abweichungen zu Bild- und
Textaussagen auftreten.
Etwaige Ansprüche können
daraus nicht abgeleitet
werden.

Maß-, Gewichts- Verbrauchs-
und Leistungsangaben ver-
stehen sich mit entsprechen-
den Toleranzen.

Änderungen in Konstrukti-
on, Ausstattung und Zubehör
bleiben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

©2005 BMW Motorrad

Nachdruck, auch auszugswei-
se, nur mit schriftlicher Ge-
nehmigung der BMW Motor-
rad, After Sales.

Printed in Germany.

Die wichtigsten Daten für einen Tankstellenstopp finden sie in der folgenden Tabelle.

Kraftstoff

| | |
|----------------------------|-------------------------------------|
| empfohlene Kraftstoffsorte | Super Plus bleifrei 98 ROZ |
| minimale Oktanzahl | 95 ROZ |
| Kraftstoff Füllmenge | 19 l, nutzbar 4 l, davon Reserve |

Reifenluftdruck

| | |
|---------------------------|----------------------------|
| Vorderrad Reifenluftdruck | 2,5 bar, in kaltem Zustand |
| Hinterrad Reifenluftdruck | 2,9 bar, in kaltem Zustand |



BMW Motorrad

Bestell-Nr.:
01 40 7 698 340
08.2005
3. Auflage



Freude am Fahren

Informationen zum BMW Motorrad Integral ABS

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.

Wird bei einer Erhöhung des Bremsdruckes durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation

eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft an, so dass die Räder weiterdrehen und die Fahrstabilität unabhängig von der Fahrbahnbeschaffenheit erhalten bleibt.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontak-

tes sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad Integral ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Was ist bei einem Fahr-sicherheitstraining zu beachten?

Bremsvorgänge, bei denen das ABS regelnd eingreifen muss, haben im Vergleich zu normalen Bremsungen einen deutlich erhöhten Strombedarf, der die Batterie stark

belastet. Im normalen Fahrbetrieb findet eine konstante Ladung der Batterie statt, die dadurch über eine ausreichende Kapazität verfügt. Bei Fahrpausen von mehreren Wochen sollte ein beim BMW Motorrad Partner erhältliches Ladeerhaltungsgerät angeschlossen oder die Batterie abgeklemmt und vor Fahrtantritt nachgeladen werden. Bei Fahrsicherheitstrainings finden in kurzer Folge ungewöhnlich viele ABS-Regelbremsungen statt, dazwischen kommt es zu Warte- und Beurteilungsphasen, in denen nicht gefahren wird. Die Batterie wird durch die ABS-Regelvorgänge stark belastet, gleichzeitig wird sie jedoch nicht nachgeladen, da fast

kein Fahrbetrieb stattfindet. In Einzelfällen können in dieser künstlich herbeigeführten Situation solche Bremsungen, bei denen der Bremshebel mit maximaler Kraft und extremer Schnelligkeit betätigt wird, in Kombination mit nachlassender Bordnetzspannung das ABS an technische Grenzen bringen, bei denen die Regelfunktion nicht mehr erfüllt wird. Nach den Feldbeobachtungen von BMW Motorrad ist eine vergleichbare Situation im Straßenverkehr oder auch bei Rundstreckentrainings nicht vorgekommen. Bei Sicherheitstrainings müssen folgende Hinweise beachtet werden:

- vor jeder Bremsübung Warn- und Kontrollleuchten beachten
- nach maximal fünf Bremsübungen im ABS-Regelbereich eine fahraktive Trainingseinheit mit erhöhtem Drehzahlniveau (> 3.000 U/min) durchführen, um die Batterie zu laden
- Verbraucher wie Sitz- und Griffheizungen, Radio, Navigationssystem und an die Steckdosen angeschlossenes Zubehör ausschalten
- in Pausen und Besprechungen Zündung ausschalten; wird der Motor mit dem Not-Aus-Schalter ausgeschaltet, bleiben das Licht und alle elektronischen Systeme eingeschaltet und belasten die Batterie

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich

und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden. Damit das Vorderrad nicht blockiert, muss das ABS eingreifen und den Bremsdruck reduzieren; der Bremsweg wird länger.

Was passiert bei Ausfall der ABS-Regelung?

Eine Störung im BMW Motorrad Integral ABS wird durch eine entsprechende Warnanzeige in der Instrumentenkombination angezeigt. Fällt nur die ABS-Regelung aus, bleiben Integralsystem und Bremskraftverstärkung in Funktion. Fallen auch diese

Systeme aus, tritt die Restbremsfunktion in Kraft. In diesem Fall werden die an den Bremshebeln aufzubringenden Kräfte erheblich größer und der benötigte Hebelweg wird länger.

Die Restbremsfunktion ist eine mechanische Funktion und steht bei einem Ausfall des BMW Motorrad Integral ABS unabhängig vom Batteriezustand immer zur Verfügung. Sie entspricht allen Anforderungen der weltweiten Gesetzgebung für die Bremsenauslegung von Kraftfahrzeugen und ermöglicht dem Fahrer, das Fahrzeug abzubremsen. Bei Fahrten mit Restbremsfunktion müssen folgende Hinweise beachtet werden:

- Bremshebel auf maximalen Weg einstellen
- immer mit Vorder- und Hinterradbremse bremsen
- in übersichtlichen Situationen Prohebremungen durchführen, um das Ansprechverhalten der Bremse zu erfahren
- Fahrbahnbeschaffenheit beachten und Bremskraft entsprechend anpassen
- da es sich um eine Notlauf-funktion handelt, sollte schnellstmöglich eine Fachwerkstatt aufgesucht werden, am besten ein BMW Motorrad Partner

Welche Rolle spielt eine regelmäßige Wartung?



Jedes technische System ist immer nur so gut wie sein Wartungszustand. Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad Integral ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden. ◀

Wie ist das BMW Motorrad Integral ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad Integral ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

BMW Motorrad

Bestell-Nr.:
01 40 7 699 270
07.2005
1. Auflage D/RF



Freude am Fahren